

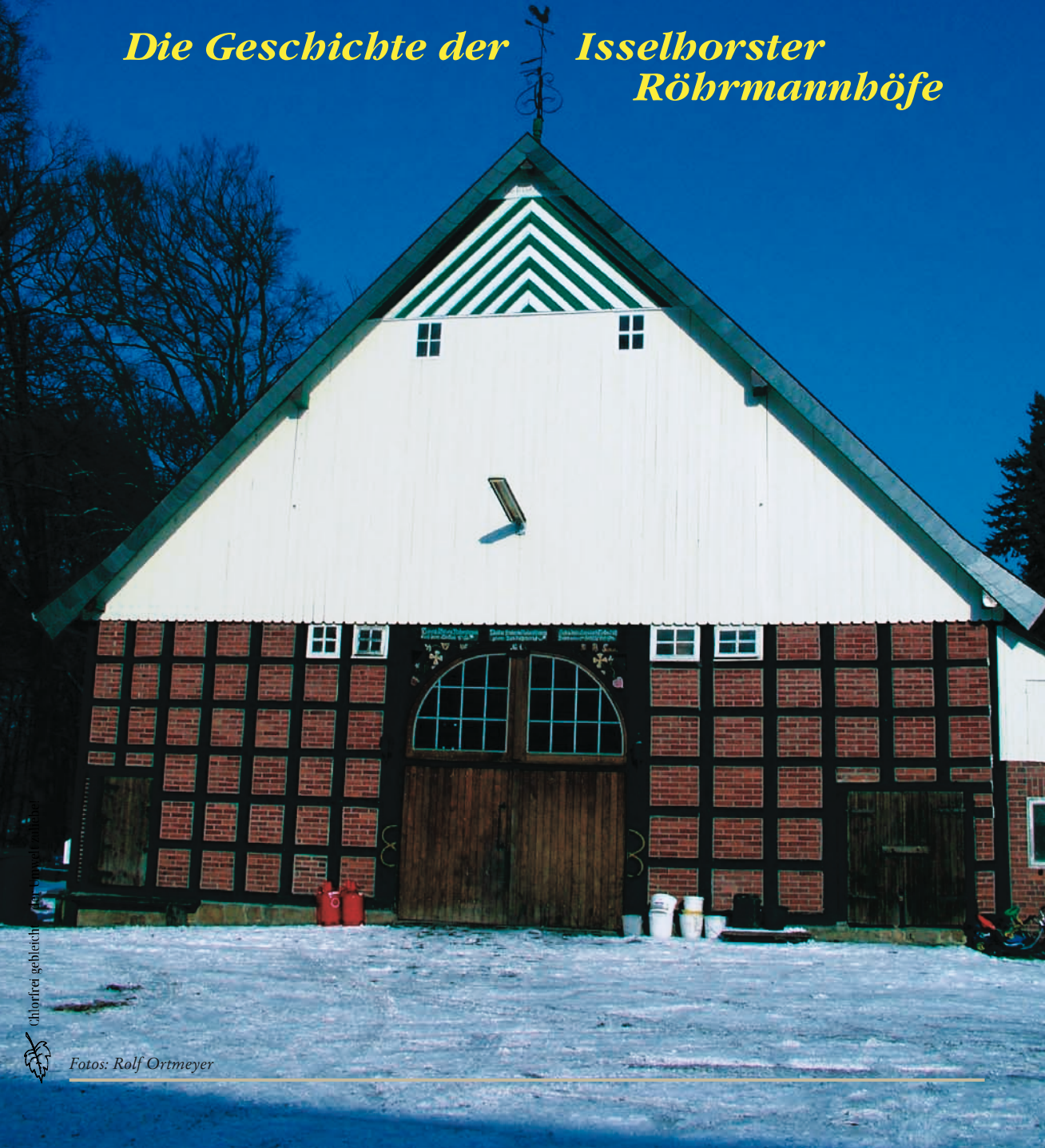
Ausgabe 76 – Februar 2006

# Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

## *Die Geschichte der Isselhorster Röbrmannhöfe*



# Die Geschichte der Isselhorster Röhrmannhöfe

Vor und hinter der Bahn liegt ein Isselhorster Ortsteil, der besonders seit dem Bau der Strecke Köln-Minden 1847 und der 1816/1817 fertiggestellten Straße Bielefeld-Gütersloh (heute B61) vom Dorf abgeschnitten wurde. Im Volksmund war er daher auch unser „5. Viertel“, übrigens unser schönstes.

Dabei handelt es sich um uraltes Isselhorster Siedlungsgebiet. Zwei der ältesten Höfe des Dorfes liegen dort: Ober- und Niederröhrmann, heute Schulte und Kruse.

Die ursprünglichen Hofnamen beziehen sich auf den Röhrbach – heute Reiherbach, an dem sie liegen. Der Bach fließt aus der Senne kommend, an den Hofstellen vorbei, um schließlich beim Meyerhof in die Lutter zu münden.

Die Entstehungszeit beider Höfe liegt im Dunkel der Geschichte. Urkundliche Erwähnungen und Vermerke über sie in Steuerlisten sind uns erst aus dem 16. Jahrhundert überliefert. Die älteste bisher bekannte Urkunde stammt aus dem Jahr 1540. Darin übertrug Gräfin Witwe Anna von Rietberg eine Geldrente u.a. aus den beiden „Rodermans Erben im Amte Isselhorst“ an den Bürger Heinrich Pott zu Bielefeld, die übrigens 1567 wieder eingelöst wurde.

Obwohl uns keine frühere Urkunde über die Röhrmannhöfe vorliegt, meinte Hermann Obererröhrmann, Familien- und Heimatforscher des 20. Jahrhunderts und Nachkomme der ehemaligen Hofinhaber: „Urkundlich erwähnt werden die beiden Anwesen, wenn auch vielleicht nicht namentlich, schon im Jahre 1269,

als der Bischof von Münster seine Isselhorster Tafelgüter (den Meyerhof mit allen zugehörigen Höfen) ... an die Grafen von Rietberg verpfändete.“

Leider fehlt eben die namentliche Erwähnung und so bleibt es fraglich, ob die Röhrmannhöfe schon 1269 zu den dem Meyerhof zugeordneten Höfen zählten.

In den Akten des 17. Jahrhunderts werden beide „Halbspänner“ (Hof, der mit 2 Pferden bewirtschaftet wurde) genannt und die gehören wie Untersuchungen der Siedlungsgeschichte belegen, zu den ältesten Höfen. Halbspänner oder Halberben gab es bereits um 800, die meisten wurden jedoch im 11. und 12. Jahrhundert bis etwa 1250 gegründet, später nicht mehr, weil das für Rodungen günstige Land inzwischen bereits unter den

**Isselhorst – hier lebe ich, hier kaufe ich!**



...bei der  
Baumschule  
Westerhellweg  
finde ich stets eine  
maßgeschneiderte  
Beratung und einen  
engagierten  
Service!

Inge Kokemohr

BAUMSCHULE

**Westerhellweg**  
Inh. Lothar Damaschek

Tuxhornweg 6-8 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel.: 0 52 41 / 6 72 01



Pflug genommen und für neue größere Höfe daher kein Platz mehr vorhanden war.

Demnach ist davon auszugehen, dass die Röhrmannhöfe im Jahr 1269 bereits bestanden und dem Meyerhof als Verwaltungshaupthof unterstellt waren. Wie dieser waren sie – so lauten alle überlieferten Hofurkunden und -akten, rietbergisches Eigentum.

Weiter erhebt sich die Frage, ob die beiden Höfe gleichzeitig errichtet wurden, oder ob es ursprünglich nur einen großen Röhrmannhof gab, der später geteilt wurde. Da eine Teilung im Erbfall in unserer Gegend von den Grundherren verboten war, kann es sich dabei nur um eine Neuverpachtung gehandelt haben.

Für eine Hofteilung sprechen dieselben Flurnamen der Ländereien: z.B. „ufm Oberfelde, ufm Niedernfelde, die ... Brehde, ufm Bockell“. Diese Flurnamen sind bis heute geläufig und – bis auf die Brehde – auch zu lokalisieren. Betrachtet man die Flurstücke auf den historischen Hofkarten, u.a. dem Urkataster von 1822, so fällt auf, dass die Niederröhrmannschen Grundstücke im Kreis um die Oberröhrmannschen herum liegen, zum kleinen Teil aber auch im Gemenge mit diesen. Nur im Nordosten bis zur Isselhorster Ortsgrenze befand sich ausschließlich Oberröhrmannsches Gelände. Insbesondere diese Gleichheit der Flurnamen spricht für eine Hofteilung. Sie bezeichnen Flurstücke in der unmittelbaren Nähe des Oberröhrmannschen Gehöftes. Einen weiteren Hinweis geben die jeweiligen Hofabgaben an den Isselhorster Pfarrer und den Küster. Während die übrigen Halbspanner-Höfe des Kirchspiels dem Pfarrer jährlich 10 Becher Roggen und dem Küster 12 zu liefern hatten, zahlten Ober- und Niederröhrmann nur die Hälfte, nämlich 5 bzw. 6 Becher Roggen.



So kann man davon ausgehen, dass in uralter Zeit bereits vor 800 Jahren, als es schon eine Kirche in Isselhorst gab – ein Hof durch Teilung zu zwei Halbspanner-Höfen wurde. Mit dem Kernland in Hofnähe kann man wohl Oberröhr-

mann als die ältere Hofstelle ansehen.

Beide Höfe bildeten gemeinsam mit dem Isselhorster Meyerhof eine rietbergische Exklave in der der Graf von Rietberg nicht nur die Grundherrschaft, das Eigentum an

## Niehorster Autorecycling

... eine saubere Sache

Wir bieten an:

- Altmetallentsorgung
- Abholung und Entsorgung von Altfahrzeugen
  - Absetzmulden • Containerdienst
  - Fahrzeugtransport
- Verkauf von gebrauchten Ersatzteilen
- Vermietung von Hubarbeitsbühnen
- Entsorgung von: Altreifen, Bauschutt, Gartenabfällen, Hausmüll, Holzresten

**Jetzt neu!**

Inhaber: Maik Milsmann  
Im Krupploch 4 · 33334 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 / 6 83 53 · Telefax 0 52 41 / 34 05 58

den Höfen und zum Teil auch an ihren Besitzern inne hatte, sondern auch beanspruchte Landesherr zu sein, der diese Bauern im Krieg wie im Frieden beschützte und die ihm dafür Gefolgschaft und Dienste und/oder Geld zu leisten hatten.

Bis zum Hochmittelalter zählte die persönliche Zugehörigkeit zu einem Adeligen, in dessen Schutzgemeinschaft die Bauern standen. Benachbarte Siedlungen konnten jeweils einem anderen Adeligen gehören. Es galt die Personalhoheit.

Etwa ab 1200 waren die Adeligen bemüht, sich ein Herrschaftsgebiet mit festen Grenzen zu verschaffen, ein Territorium, in dem zwar auch andere Adelige Eigentumsrechte behielten, die Landesherrschaft aber allein ihnen zustand, d.h. sie garantierten den Schutz gegen entsprechende Leistungen (Dienste oder Geld) der Bewohner in ihrem Gebiet.

Obwohl dieser Prozess im allgemeinen im 15. Jahrhundert weitgehend abgeschlossen war, waren die Grenzen der ravensbergischen Landesherrschaft, u.a. die Röh-

mannhöfe betreffend, im 16. Jahrhundert noch nicht geklärt, weil hier ältere rietbergische Rechte auf die Ansprüche der Ravensberger stießen, die bereits den größten Teil des Kirchspiels und auch des Dorfes in ihr Territorium einbezogen hatten.

Das geht aus dem ravensbergischen Urbar von 1556, dem Verzeichnis aller Eigentumsrechte und Einkünfte hervor. Von den Röhrmanns wurde nur Niederröhrmann hier verzeichnet und der schuldete dem Ravensberger eine einzige Abgabe für einen sogenannten „Zuschlag“.

Niederröhrmann hatte nämlich aus der Allgemeinen Mark (nicht urbar gemachtes Land, Wald und Heide, rings um die Besiedlung herum) ein Stück Land gerodet und nutzte es als Ackerland. Der ravensbergische Landesherr war auch Herr über die Allgemeine Mark. Seine Beamten erlaubten Rodungen daraus, „Zuschläge“, und setzten die Abgaben dafür fest. Das Urbar beschrieb das so: Das Land sei vor ungefähr 6 oder 7 Jahren mit der Abgabe von einem Schilling belegt und vor 10 Jahren gerodet worden. „... es (das Land) sein ungeferlich vor 6 oder 7 jaren uf den schilling gesetzt und vor 10 jaren zugeschlagen.“

Es handelte sich also um eine neue Rodung, die als einziges Grundstück des Hofes auf ravensbergischem Gebiet lag, und nur dafür konnte der Ravensberger Graf Abgaben verlangen. Oberröhrmann dagegen schuldete dem Ravensberger nichts und wurde daher auch gar nicht in das Verzeichnis aufgenommen. Wie das Urbar belegt, brauchten beide Höfe auch keine allgemeinen Steuern an Ravensberg zu zahlen und gehörten daher auch (noch) nicht zur Grafschaft Ravensberg. Der Graf von Rietberg war sowohl ihr Grund- als auch ihr Landesherr. Das sollte sich im Laufe der folgenden Jahrzehnte ändern, denn



Jetzt den  
**Frühling**  
erleben!

**Knoll**

wohnen  
und leben  
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52





Jörg Flöthmann



Haller Str. 236 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 96 04-0 · [www.henrich-schroeder.de](http://www.henrich-schroeder.de)

durch die Abgabe von einem Schilling, die Niederröhrmann dem Ravensberger schuldete, hatte dieser schon mal „den Fuß in der Tür“. Niederröhrmann gehörte nun zu den ravensbergischen Pächtern. Außerdem entrichtete bereits der rietbergische Meyer zu Isselhorst ein Schutz- und Verteidigungsgeld an Ravensberg, genötigt durch mangelnden Schutz des Hauses Rietberg, das in Erbaueinandersetzungen verwickelt war. Die rietbergische Herrschaft zeigte sich geschwächt, und daher ließ sich die Entwicklung zur ravensbergischen Herrschaft auch über die Röhrmannhöfe kaum noch aufhalten. So berichtete der ravensbergische Geschichtsschreiber Culemann 1747, dass im Jahr 1575 die „Rietbergische Grenze“ durch Vertrag in Ordnung gebracht, 1695 erneuert worden sei, Unrichtigkeiten beseitigt und Grenzsteine gesetzt wurden. Obwohl nicht aus-

drücklich erwähnt war damit vermutlich auch die rietbergische Exklave in Isselhorst betroffen, die im Westen durch das osnabrückische Amt Reckenberg, im Süden durch die Herrschaft Rheda und im übrigen von der Grafschaft Ravensberg umgeben war. Jedenfalls finden wir die beiden Röhrmannhöfe im 17. Jahrhundert in den ravensbergischen Steuerlisten und somit standen sie unter ravensbergischer Landesherrschaft, aber immer noch in rietbergischer Grundherrschaft.

Als letztem Hof vor der ravensbergischen Grenze zum osnabrückischen Amt Reckenberg (heute Avenwedde und Friedrichsdorf) kam Oberröhrmann eine besondere Rolle bei der Landesverteidigung zu. Der Bauer musste „Wachten“ halten, d.h. auf Anordnung die Grenze bewachen, bei Arbeiten an den Grenzwallen, der Landwehr mit dem Gespann helfen und im Bedarfsfall seinen

Hof zur Einquartierung von Truppen offen halten. Im Laufe der Jahrhunderte siedelten sich durch Erbpächter und den Bau von Kotten auf den Röhrmannhöfen immer mehr Menschen im „5. Viertel“ an, z.B. Reckord auf Niederröhrmanns Gelände, heute Schwabedissen.

Erst recht, als die restliche Allgemeine Mark, die gemeinsamen Wald- und Heideflächen auf Veranlassung der preußischen Behörden aufgehoben und 1775 die Röhrheide an die Berechtigten Ober- und Niederröhrmann, sowie Reckord verteilt wurden, ergaben sich neue Ansiedlungen, z.B. Steinkröger, heute Wullengerd.

Um 1800 ließ Oberröhrmann am Röhrbach eine Mühle errichten, die er im Jahre 1803 an den Müller Hüning verpachtete und die bis heute besteht. Damals stand im Erbvertrag, dass Oberröhrmann sein Getreide umsonst mahlen las-

sen konnte, ein Privileg, das mit Aufhebung des Erbpachtvertrages verloren ging. Heute gehört sie Strothmann, der die Mühle in einem modernen Gebäude und mit neuer Technik betreibt.

Nur wenig später, vermutlich um 1822 errichtete der Hof Oberröhrmann eine zweite Mühle, eine Ölmühle, die 1927 zur Getreidemühle umgebaut wurde und zwei Schrotgänge erhielt. Hier schrotete man Getreide zur Viehfütterung, nicht nur für den eigenen Bedarf sondern auch in Lohnarbeit. Als die Viehhaltung weniger wurde, auch Kleinbauern kein Schwein mehr mästeten wurde die Lohnarbeit seltener. Schließlich lohnte sich der Mühlenbetrieb

auch für den eigenen Bedarf nicht mehr. Da legte man die Mühle um 1980 still.

Der Aufschwung der Höfe und die Blütezeit der Landwirtschaft lagen im 19. Jahrhundert. Zu Beginn wurde bereits unter französischer Besatzung die Leibeigenschaft der Bauern aufgehoben und im Zuge der Stein'schen Reformen in Preußen die rechtliche Möglichkeit geschaffen, dass die Bauern das Eigentum an ihren Höfen erwerben konnten. So wurde auch die rietbergische Grundherrschaft der Röhrmannhöfe abgelöst. Ein Einschnitt war der Bau der Eisenbahn Köln-Minden im Jahre 1847. Für die Bauern brachte die Verkehrsverbindung zunächst nur

Nachteile mit sich. Die Bahnstrecke durchschnitt die Ländereien der Röhrmannhöfe und erschwerte die Bewirtschaftung. Die finanzielle Entschädigung war gering, die Schäden durch Ernteausfall und umfangreichen Bodenaushub beträchtlich. Daher sahen sich die Bauern gezwungen zu klagen, um wenigstens einen angemessenen Ausgleich zu erhalten. So blieb die Begeisterung für das neue Verkehrsmittel eher gedämpft. Die Nachbarschaft zur Bahn brachte dann besonders in und nach dem 2. Weltkrieg viele Bedrohungen mit sich. Tiefflieger beschossen im letzten Kriegsjahr nicht nur Züge und Gleisanlagen sondern auch Personen und Höfe im Bereich der Bahn, Züge mit heimkehrenden Fremdarbeitern hielten und die Insassen schwärmten aus in die Umgebung, plünderten und raubten die Anwohner aus. Trotz aller Angriffe und Überfälle blieben die Menschen und die Gebäude der Röhrmannhöfe unversehrt.

In den letzten Jahrzehnten bauten die Bewohner der Röhrmannhöfe, die heute durch Erbfall bzw. Einheirat Schulte und Kruse heißen, ihre Häuser um zur Anpassung an die Erfordernisse der Landwirtschaft und an moderne Lebensgewohnheiten. Doch dienen die Höfe immer noch der Landwirtschaft, zwei von den wenigen verbliebenen Isselhorster Bauern. Über viele Jahrhunderte und alle landwirtschaftlichen Krisen hinweg, ist es ihnen gelungen, ihren landwirtschaftlichen Betrieb ins 21. Jahrhundert zu führen. Daher sind die meisten Flächen des „5. Viertels“ nach wie vor intakte bäuerliche Kulturlandschaft, in der sich nicht nur die Bewohner, sondern auch Wanderer und Radfahrer wohl fühlen. Sie genießen die Natur und wissen ihre Schönheit zu schätzen

*Renate Plöger.*



## RENAULT

CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

### Sonnenplätze inklusive.

Preisvorteil:  
**1.120,- €\***



**Das Renault Sondermodell Twingo Edition Toujours.**  
**Zum Schönwetter-Preis:**

- Fallschiebedach
- Flexibel mit 1.096 Liter Ladevolumen\*\*
- Servolenkung
- Stoßfänger in Wagenfarbe

\*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

Unser Barpreis für einen Renault Twingo Edition Toujours  
1.2 mit Comfort Paket 43 kW (60 PS)

# € 10.250,-



**Steinhagener Str. 63 – 33334 Gütersloh**  
**Tel. (0 52 41) 63 17 – Fax 6 83 23**

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,6, außerorts 4,8, kombiniert 5,8,  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 138 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Abb. zeigt Renault Twingo Edition Toujours mit Sonderausstattung.

\*\*Nach VDA.

# W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,  
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41

## Rückblick – Der Isselhorster Weihnachtsmarkt am 1. Advent

Der Isselhorster Weihnachtsmarkt war auch im abgelaufenen Jahr wieder ein Magnet und ein voller Erfolg. Es sind fast immer die gleichen Standbetreiber, fast alle aus dem Kirchspiel, die unser Dorf in die positiven Schlagzeilen bringen möchten. Zunächst bei den Vorbereitungen hielt sich die Euphorie in Grenzen, denn am Freitag noch bestimmten Sturm und Unwetter den Tag und es kamen erste Zweifel eines Erfolges auf. Doch es konnte nur besser werden, der Sonnabend und der Sonntag zeigten sich von der besten Seite. Zunächst war es sehr ruhig, doch bei Anbruch der Dunkelheit und der wunderschönen Beleuchtung füllte sich das Dorf. Stimmung kommt eben erst bei der Illumination auf. Wir vom Heimatverein waren natürlich auch wieder dabei, eine Verlosung sollte zusätzlich ein paar Euro in die Kasse bringen. Der Umzug unserer Heimatstube von Elmendorf nach Holtkamp kostet Geld.

Wie schon vor 2 Jahren stifteten einige Isselhorster ansprechende Gewinne und wir ergänzten das Angebot mit Blumen, Kerzen und Isselhorster Tee. Der Hauptgewinn war dieses Mal eine Fahrt mit dem Heimatverein Ende August zur Saale-Unstrut nach Sachsen-Anhalt. Am Sonntag Nachmittag

wurde dieses Los gezogen und die glückliche Gewinnerin war eine Dame aus Isselhorst. (Vor 2 Jahren ging der Hauptgewinn nach Gütersloh). Ein alter Schlitten aus der Sammlung von Herrn H.A. Bollweg aus Ummeln wies mit einer Tafel auf den Stand des Heimatvereins, denn außer der Verlosung verkauften wir Heimatbücher und als „Weltneuheit“ gab es den „Is-

selhorster Börger“ für sage und schreibe 50 Cent. Ich glaube, die meisten Standbetreiber, auch wir vom Heimatverein, waren am Sonntag Abend zufrieden. Man kann natürlich kein Vermögen verdienen, aber dabei sein ist alles. Die vielen Gespräche mit Freunden, Bekannten, Neubürgern und fremden Besuchern sind immer wieder Erlebnisse und motivieren zum Mitmachen, jedes Mal gewinnen wir auch ein paar neue Mitglieder für unseren Heimatverein. *Wilfried Hanneforth*

## FL BAU

MAURER - STAHLBETONARBEITEN  
INNENPUTZ  
FLIESENVERLEGUNG  
REPARATUREN RUND UMS HAUS

FRANK LORBER · MAURERMEISTER

33332 Gütersloh

Tel.: 0 52 41/125 82 Mobil: 01 70/5 41 66 14

Fax: 0 52 41/125 82



Andreas Rethage  
Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh  
Telefon (052 41) 381 54



# Weihnachtsfeier 2005 unserer Seniorinnen und Senioren aus dem DRK-Seniorenhof an der Lutter

Der gemütliche und beliebte Seniorenhof an der Lutter war zu klein für eine derartige Feier.

Über 50 Anmeldungen unserer Besucher und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer lagen der DRK-Vorsitzenden, Ulrike Elmendorf vor.

Also mussten wir wie im Vorjahr ausweichen in die alte Isselhorster Schule, in die unteren Räume, die uns die AWO für diesen Nachmittag freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte. Die Feier war von 14.00 – 18.00 Uhr geplant, genau die Zeit, die die alten Leute auch im Seniorenhof verbringen. Schon morgens wurde der große Raum von Helferinnen weihnachtlich hergerichtet, die Tische gedeckt und ebenfalls wunderschön festlich mit Kerzen, Tannengrün und bunten Servietten geschmückt.

Gegen 14.00 Uhr trafen die ersten Gäste ein, entweder wurden Sie von Angehörigen gebracht, oder unsere beiden Rot-Kreuz-Wagen holten sie von zu Hause ab.

Bei Kaffee und Kuchen fühlten sich unsere Senioren sichtlich wohl.



Sie waren Gäste der Weihnachtsfeier 2005 – v.l.: Olga Futterleib, Emma Glocke, Teresija Schmidt, 100 Jahre alt, Maria Matzke, Erika Keilbarth

Gedichte, Kurzgeschichten, Erzählungen füllten den Nachmittag aus. Unsere Klavierspielerinnen begleiteten den Gesang der Weihnachtslieder. Helmut Koch spielte wie im Vorjahr viele Lieder auf seiner Trompete. Pastor Fürste las aus einer Kinderbibel die Weihnachtsgeschichte. Eine Geschichte, ca. 2000 Jahre alt, aber immer wieder neu; alle lauschten gespannt. Aber auch unsere Senioren trugen zum Gelingen der Weihnachtsfeier bei, so stand Frau Glocke, mit über 80 Jahren immer noch eine agile und hübsche Frau,

oftmals auf und trug viele, viele – oft ellenlange Gedichte vor, die sie einmal in der Schule gelernt hatte. Erstaunlich, dieses Gedächtnis. Selbst das Tanzbein wurde geschwungen, beim „Schneewalzer“ trauten sich nach anfänglichem Zögern doch einige Senioren und Helfer, eine Runde zu tanzen

Das festliche Abendessen mit einem herrlichen Nachtsch schmeckte allen besonders gut. Dann wurde zum Abschluss von allen gemeinsam das Weihnachtslied gesungen, das auf keiner Feier fehlen darf: O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.

Voller Hingabe sangen alle die gesamten Strophen mit...

*Gnadenbringende Weihnachtszeit!*

Mit dem Frieden der Weihnachtsbotschaft im Herzen, einem kleinen Weihnachtsgeschenk und einer Tüte mit von den Helferinnen selbstgebackenen Plätzchen wurden unsere Senioren von ihren Angehörigen gegen 18.00 Uhr abgeholt oder vom Rot-Kreuz-Wagen wieder nach Hause gebracht.

*Renate Groß*



## Bäder für jede Lebensphase

**SCHRÖDER**

WÄRME & BÄDER

**Henrich Schröder GmbH**  
Heizung & Sanitär  
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41/96 04-0  
Internet: [www.henrich-schroeder.de](http://www.henrich-schroeder.de)

## Wo was dann dat Jauer 2005?

Töüt man nen Resümé, dann chiff et jäidet Jauer chodde un wäiniger chodde Norichten. 2005 was owwer doch woll präjet von vialen, laijen Katastrophen.

De Folgen det Tsunami (2. Wiehnachtsdag 2004) wöchten ärst Anfang Januar 2005 so richtig bekannt. Et bedde äine Spendenbreitschaft in, de äinmolig was. Dat leste Jauer häw us in Döütskland vo chraudet Malhäuer voschaunt, dat was woanners lai-ger. In Amerika, beßonnners de Sßüden kraich et af, wi denket an New Orliens, un wo faken is de Sturm iarwer Kuba, Florida un Texas wegbrouset. De naichste chraude Katastrophe was dann dat schwaure Erdbeben in Pakistan. Düaße Naturphänomene chiff et seit menskenchedenken. Ik denke do an Pompeje ümme 79 n.Ch., os de Aske un Lawa det Vesuves de Stadt unner fück bechraben häw. Oder de Krakatau in Indonesien, de 1883 de Insel ümme 2/3 lüttker make un 50.000 Mensken met in den Daut rait. Un dann de vialen Krieje, de baule to Normalität haiert. Viale lütke Krieje in Afrika un beßonnners out den Irak un Afghanistan kaimen fast jäiden Tag Hiobsbotschaften. Auk de Winter häw ßiene Cheföhren, up den Strooden un beßonnners in den Biargen. Jäidet Jauer kuamt döüer Lawinen Mensken to Malhöüer. Et chaff auk bi us inner Naichte Unchücke, ik denke do an Höxter. Ümme Erbstrietigkäiden häw do nen Mann nen Däil von den schönen Altstadt inne Luft jaget. Wenn auk laut Statistik ünmer wäiniger Mensken döüer den Vokkehr ümme kuamt, wöiern doch bi uns inner Naichte laije Unfälle. In Niehorst wöiern inn'n Hiarwest äinige Autos tohaupjaget. Et chaff owwer auk chodde Norichten. De Ernte bi us in Döütskland is recht chaut outfallen.

Ik laiwe, do chiff et käine Engpässe, wenn auk döüer Bedräijerijjen de Fläiskbranche derbe in Vorruf kuamen is. Von de Vogelchrippe ßend wi voschaun bliaben un de BSE-Skandal is auk fast vochiaden.

Wi hät wia ne stabile Regierung in Berlin un in Düsseldorf un wit huaben, dat et wia birgan chäit. – Prinz Charles häw 2005 frijjet, dat wochte auk woll baule Tiet. – De broncene Iasel up'n Kiarkplatze is betahlt un de broncene Pladden is wierfunen un derbe fastemaket. Ik huape, dat dat randaliern inn'n Duarpe mol uphaiert.

Sylvester hät ouse Bürger Milliaunen inne Luft jaget, dann kann et us doch woll nich ma ßo schlecht choohn?

Naichte	- Nähe
nen Däil	- einen Teil
Hiawest	- Herbst
chodde	- gute
laiwe	- glaube
Bedräijerijje	- Betrügereien
frijjet	- heiratet
wierfunen	- wiedergefunden

*Wilfried Hanneforth*



**...das Café  
mit der  
gemütlichen  
Atmosphäre!**

### • Frühstück auf Voranmeldung

Heckwerth GbR  
Niehorster Straße 110  
33334 GT-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

#### Öffnungszeiten:

Mo/Di geschlossen  
Mi-So 14.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der  
Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung



...in ökologischer Konsequenz.

## Wärme für jeden Anspruch

**SCHRÖDER**  
WÄRME & BÄDER

**Henrich Schröder GmbH**

Heizung & Sanitär  
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41/96 04-0

Internet: [www.henrich-schroeder.de](http://www.henrich-schroeder.de)

## „Das ist Nachbarschaftshilfe pur!“ Aktion des CVJM Isselhorst e.V.: Spenden beim Einkaufen

„Kinder- und Jugendliche sind unsere Zukunft!“ Unter diesem Motto führt der CVJM Isselhorst e.V. in Zusammenarbeit mit dem Lebensmittelgeschäft Dreesbeimdieke in Isselhorst eine neue Art der Spendensammlung durch.

Am Eingang des Geschäfts (rechts im Werbeständer) liegen Handzettel aus, die mit einem Strichcode versehen sind. Beim Einkauf können die Kunden sie an der Kasse abgeben, wo sie wie die Waren über den Scanner gezogen werde. Je Handzettel werden dem Kunden 50 Cent als Spende für den CVJM abgebucht. Dreesbeimdieke leitet das Geld regelmäßig an den CVJM weiter.



Denn die Sammlung ist als Daueraktion gedacht. Pfarrer Michael Fürste, 1. Vorsitzender des CVJM Isselhorst, ist begeistert von der

*Stefan Dreesbeimdieke (li.) und Pfarrer Michael Fürste freuen sich über die gute Resonance der Aktion*

## Friesische Fisch-Woche

Vom 19.02. bis 01.03.2006  
mit Jever Pils vom Faß!

SONDERAKTION:

### Afrikanisches Pangasius-Filet

mit Kräutersoße, Salzkartoffeln  
und gemischtem Gurken-Bohnen-Salat  
für EURO **5,90**

HOTEL-RESTAURANT  
  
zum **Postillon**

Zum Brinkhof 1  
Tel: 0 52 41 / 220 55 00  
Gütersloh-Isselhorst

www.zumpostillon.de  
Tischbestellung erbeten!  
Donnerstag Ruhetag!

Bitte beachten Sie unsere neue Telefon-Nummer: 0 52 41 / 220 55 00

## TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT

Osnabrücker Landstr. 254  
33335 Gütersloh  
TEL 0 52 41 99 77 51  
FAX 0 52 41 99 77 52



Idee: "Diese schnelle Hilfe ist kein großes Opfer, kann aber sehr viel bewirken. Das ist Nachbarschaftshilfe pur!" Jetzt bittet er die Isselhorster im Namen des CVJM, hin und wieder einen Handzettel

Ich gehöre zum CVJM...



scannen zu lassen. Durch die Spenden können neue Projekte gefördert werden wie etwa die Einrichtung einer Bücherei für Groß und Klein, die nicht nur CVJM-Mitgliedern offen steht. Auch ein neues Zelt für das Zeltlager könnte angeschafft werden. Pfarrer Fürste freut sich über die Unterstützung der Familie Dreesbeimdieke und dankt allen Förderern der CVJM-Arbeit.

Petra Fürste

**FotoLine**  
Photos  
Karin + Peter Berger

lebendige Kinderfotos,  
pffiffige Portraits,  
kreative  
Hochzeitsserien,  
digitale Passfotos  
zum sofort  
mitnehmen!

Am Speksel 32  
33649 Bielefeld  
Telefon:  
05 21 / 6 51 64

# Dreesbeimdieke

...wir sind seit über 140 Jahren für Sie da!

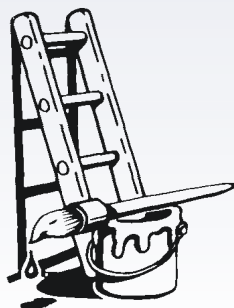
Holen Sie  
sich jetzt  
sommerliche  
Vitamine  
nach Haus!



Wir bieten Ihnen  
eine große Auswahl  
frischer Produkte und  
unser Fachpersonal  
berät Sie gern!



Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 16.00 für Sie geöffnet  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst



**Flexibel & Fair!**  
**MALERMEISTER**  
**UDO PLABMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90  
Tel. 0 52 41 / 69 57

**Funk 01 71 / 32 95 643**

Zinnweg 11· 33334 Gütersloh-Isselhorst  
www.malermeister-plassmann.de

# Weihnachtsstimmung beim Reitverein Hollen

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Reitvereins Hollen stand unter dem Motto „Antons Sternstunde“. In der wunderschön weihnachtlich geschmückten Reithalle startete ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Schon Wochen vorher begannen die umfangreichen Vorbereitungen, an denen alle großen und kleinen Mitglieder mit vollem Einsatz beteiligt waren. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Birgit Zimmermann, die die gesamte Organisation der Veranstaltung übernahm, schließlich mussten 14 unterschiedliche Programmpunkte koordiniert werden.

Um 14.30 Uhr ging es dann endlich los! Bereits vor Beginn zog der unwiderstehliche Duft von frischen Waffeln, gegrillten Bratwürstchen, Glühwein und selbst gebackenen Kuchen und Torten durch die Reithalle.

Kiki Diers und Jan Lahrman, der den Anton darstellte, führten uns durch das Programm.

Los ging's mit unseren Jüngsten, die Eltern, Oma, Opa, Tante und Onkel mit einer Steckenpferd-Quadrille überraschten und mit großen Einsatz durch die Halle trabten. Und auch die Schlumpfparade wurde von unseren Jüngsten dargestellt, viele kleine blauweiße Voltigierer zeigten nochmals ihr Können. Die Turniergruppe der Voltigierer zeigte im Anschluss ihre Turnierkür, die mit großer Körperbeherrschung dargeboten wurde.

Es folgte eine Vorführung im Barockstil, die im Damensattel gezeigt wurde.

Das Haushaltsspringen stellte die Pferde auf eine besondere Probe. Der Springparcours bestand nicht aus gewöhnlichen Sprüngen, sondern aus Stühlen, Tischen, Schränken, einem Sofa und einer Badewanne. So bot sich ein Bild aus reitenden Putzfrauen, begleitet von Hausmeister Krause alias Uwe Schömitz über einen Parcours der besonderen Art.

Danach hieß es Luft anhalten, die Kutschfahrer unterhielten das Publikum mit „Jump and Drive“. Ein Reiter sprang einen Parcours, um direkt danach zu Fuß auf die Kutsche zu springen, die dann noch einmal in halsbrecherischem Tempo durch den Parcours raste.

Pferde und Feuer??? Vier mutige Haflinger haben sich bereit erklärt, die Gefahr auf sich zu nehmen und über ein Hindernis aus Feuer zu springen.

Das Reiter auch super sportlich sind, zeigte uns Helga Langer. Ein Quad mit 30 PS, gefahren von Reimund und dahinter auf Skiern Helga!!! Sich bei hohem Tempo auf dem Hallenboden zu halten und in den engen Wendungen zu gehen ist eine Herausforderung und verlangt Können, nicht nur auf dem Pferd, sondern auch auf den eigenen zwei Beinen!

Vor dem mit Spannung erwarteten Nikolaus startete Anton seine Sternstunde. Acht Haflinger, begleitet von dem Kaltblut Henriette zeigten eine Quadrille in Übereinstimmung mit Musik und den dazu passenden Kostümen.

Und endlich, endlich war es soweit, der Nikolaus näherte sich der Reithalle! Begleitet von einem Fackelzug wurde er in die Halle gefahren und überreichte jedem Kind ein Geschenk.

So endete ein wunderschöner Nachmittag mit viel Spaß und Spannung für Groß und Klein.

Hat Ihnen unsere Veranstaltung gefallen? Unter:

[www.reitverein-hollen.de](http://www.reitverein-hollen.de)

erfahren Sie mehr über uns und unserem Hobby, den Pferden.

Zum Abschluss ein riesig großes Dankeschön an alle Mütter, Väter und Freunde, besonders an Familie Bettermann, ohne sie wäre vieles nicht möglich. Ebenso danken wir ganz herzlich unseren Sponsoren:

**Fleischerei Münch  
Bäckerei Glasenapp  
Dachdeckerei Volland Thurn  
Viehändler Familie Hark  
Autohaus Milsmann  
Reiter und Pferd Isselhorst  
Landmaschinen Wöstmann  
Karlchens Grill- und Brezelteam  
Holler Mühle  
Familie Bernhard Kruse  
Sonja Kruse  
Familie Peter Fischer  
Familie Bettermann  
Friedhelm Busche  
Karin Venjakob**

**Und unserem Hauptsponsor, die Zimmermann Gruppe**



# Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sie wollen Richtung Zukunft starten? Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de).  
**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



# Eine große Auszeichnung für Gisela Niedergassel

Am 2. Dezember 2005, am Tag des Ehrenamtes, bekam Gisela aus den Händen vom Bundespräsidenten Herrn Horst Köhler in der Villa Hammerschmidt in Bonn den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Gewürdigt wurden damit ihre Verdienste im Landfrauenverband. Als sie 1978 den Vorsitz von Hanna Kate übernahm, war ihr sicherlich nicht bewusst, welchen Werdegang sie als Vorsitzende bei den Landfrauen nehmen sollte. Der Verein hatte zu der Zeit ca. 100 Mitglieder.

Jung und dynamisch hat sie es immer wieder verstanden die Frauen auf den Höfen, die oftmals nur Arbeit kannten, für den Verein zu gewinnen. Sie organisierte in ihrer besonderen Art unvergessene Radtouren, Busfahrten aber auch Fortbildungen. Bald wuchs der Verein zu einer stattlichen Zahl heran.

1984 reiste sie das erste mal mit einer Gruppe nach Tansania und verbrachte dort unter ärmlichsten Verhältnissen vier Wochen.

Schon bald war ihr klar, dass diese Menschen unterstützt werden mussten. Schnell wurde Tansania ihr besonderes Steckenpferd.

Durch den Basar, aber auch durch das Kochbuch, das sie ins Leben gerufen hat, konnten schon un-



gläublich viel finanzielle Mittel für das Projekt bereitgestellt werden. Mit einigen Landfrauen hat sie oftmals bis tief in der Nacht im eigenen Keller Pakete gepackt und somit dafür gesorgt, dass auch die materiellen Dinge nicht zu kurz kamen. Auch hat sie in ganz OWL unendgeldlich und ohne Kilometerpauschale Vorträge über die dritte Welt gehalten. Von den tollen Erlösen die bei den Basaren und anderen Aktivitäten zusammen kamen, wurden auch die Kindertagesstätte in Kilianur und Schwester Katharina in Bolivien unterstützt.

Sie hat stets darauf geachtet, dass die sozialen Brennpunkte hier vor Ort nicht vergessen wurden. So bekamen und bekommen die MS

Gruppe und der Kinderschutzbund jedes Jahr einen festen Betrag.

1990 rückte Edith Schwengelbeck als zweite Vorsitzende nach. Seitdem waren die Beiden ein unschlagbares Team, und der Verein wuchs zu einer Größe von 300 Mitgliedern an. Immer wieder haben sie es verstanden, ein ansprechendes Programm zusammenzustellen und die Frauen zu motivieren.

1994 überreichte ihr die Kreisvorsitzende Leni Bühlmeier für ihre bis dahin geleistete Arbeit die Ehrennadel des WLLV.

1995 wiederholte sie die Fahrt nach Tansania und war überrascht, was dort alles geleistet worden war.

Gisela Niedergassel hat schon so manches Vereinsmitglied aus der Isolation geholt und in die Gemeinschaft eingebunden. Selbst diese Tatsache hat schon manchen Arztbesuch überflüssig gemacht! Am 22 November 1997 wurde Gisela in einem Gottesdienst in der Bielefelder Matthäuskirche mit dem Förderpreis der Landeskirche ausgezeichnet. Mit dem Preis zeichnet die Landeskirche besonders einfallreiche und zukunftsweisende Initiativen im Zuge des Konziliaren Prozesses für Ge-

## Wilfried Riewe

 Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten  
Fassadenrenovierungen  
Moderne Raumgestaltung  
Fußbodenbelagarbeiten

In den Braken 56  
33334 Gtl.-Isselhorst  
Tel: 0 52 41/6 74 58  
Fax: 0 52 41/6 74 78  
Mobil 01 73/520 33 41

rechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung aus.

Gisela hat trotz einem großen Hofes, der vor einigen Jahren umstrukturiert worden ist, einem Mann, vier Kindern, inzwischen sieben Enkelkindern, einer Hunde- und Katzenpension mit Spargelvermarktung immer Zeit für „Ihre Landfrauen“ gehabt.

Dieses alles war ihr nur möglich, weil ihr Ihre Mutter immer den Rücken frei gehalten hat.

Seit 2002 fungiert sie nun aus der zweiten Reihe. Ohne ihre Kompetenz und ihr Wissen über die Verbandsarbeit kämen wir im Vorstand nur schwerlich zurecht. Gisela versteht ihre Auszeichnung stellvertretend für alle Frauen im Verband.

Wir Landfrauen sind der Meinung daß Gisela den Orden wirklich verdient hat und wünschen Ihr weiterhin viel Freude an der Verbandsarbeit und das sie den Orden noch lange mit Stolz tragen darf.

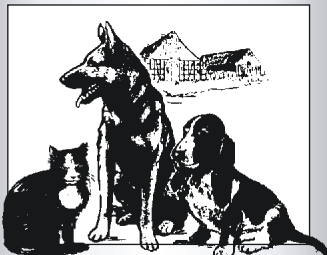
Ein Tansanianischer Spruch hat sie in all den Jahren begleitet:

*Viele kleine Leute an  
vielen kleinen Orten, die viele  
kleine Schritte tun, können das  
Gesicht der Welt verändern*

Marianne Brinkmann

## Tierpension für Hunde und Katzen am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof  
für Ihren Vierbeiner



liebevolle – individuelle  
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel • Holtkampstraße 6  
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55

Mehr als nur  
**Berliner!!!**

Probieren Sie das traditionelle  
**Karnevals-Gebäck**  
in vielfältigen  
Geschmacks-Variationen!  
**einfach spitze!**

Isselhorster Kirchplatz 15  
Tel.: 0 52 41 / 67 124  
Haller Str. 122  
Tel.: 0 52 41 / 67 256

# Glasesnapp

Bäckerei · Stehcafé  
Bistro

## Elektro Schröter GmbH

Ihr starker Partner in Sachen Strom, egal welcher Farbe!



Lassen Sie  
doch einfach  
die Sonne  
in Ihr Haus!!!

- **Elektroinstallationen**
- **Industrieanlagen**
- **Telefonanlagen / ISDN**
- **Satellitenanlagen**
- **Lichttechnik** Tel.: 05241 / 687316
- **Photovoltaik**



Fax: 05241 / 687317  
Mobil: 0172 / 5177757

e-mail: [Elektro-Schroeter-GmbH@T-Online.de](mailto:Elektro-Schroeter-GmbH@T-Online.de)  
33649 Bielefeld-Holtkamp, Möhneweg 12a

## Ein neues Jahr – ein neues Glück?

Längst schon stecken wir wieder mitten drin, im Getriebe der Alltäglichkeit, sind die Tage der „Entschleunigung“ um die Weihnachtszeit schon fast vergessen. Dabei werden doch gerade in der Zeit vor Weihnachten und um den Jahreswechsel viele gute Wünsche und Vorsätze für das neue Jahr formuliert und schließlich auch millionenfach auf den Weg gebracht. Einige Zeitgenossen beherrschen noch meisterlich die „alte Kunst“, persönliche Briefe mit Inhalten zu schreiben, aber auch über Telefonate, SMS, E-Mails

oder sonstige Kommunikationsstrukturen fanden die vielfältigen guten Wünsche ihren Weg rund um den Globus.

Im Nirwana der Alltäglichkeit wurden schon bald viele dieser Gedanken und Vorsätze zu Makulatur. Die Realitäten holen uns eben alle sehr schnell wieder ein, so ist das nun mal.

Aber andersherum gefragt: Neben den privaten Wünschen - welche gesellschaftlichen Perspektiven können wir denn realistisch an das neue Jahr 2006 wohl knüpfen? Das Jahr soll ja, jedenfalls prognosti-

zierten die Politiker, die Wirtschaftsfachleute und einige Wissenschaftler es so, in vielen Gesellschaftsbereichen einen Aufbruch bzw. gar Durchbruch, einfach einen Neubeginn bringen, auf den man so sehnlichst schon lange hofft. Im letzten Jahr hatten sie das zwar auch schon prognostiziert, „hauten“ aber allesamt gründlich daneben, incl. der hochbezahlten Chef-Ökonomen der Großbanken.

Wie aber schauen die Realitäten in diesem Land inzwischen aus, zu Beginn des Jahres 2006?

Die Zahl der arbeitslosen Menschen lag - offiziell - auch weiterhin bei über 4,6 Millionen, wobei dieser Wert noch nichts über die Strukturen ausdrückt. Die mit den Hartz-Gesetzen vor Jahren vollmundig verkündigte Prognose, die Zahl der Arbeitslosen würde sich binnen weniger Jahre halbieren, erwies sich als pure „Märchenerzählerei“. Im Gegenteil - viele dieser Initiativen, in die man doch so große Hoffnungen gesetzt hatte, verpufften völlig wirkungslos. Einige der Maßnahmen erwiesen sich in der Folgezeit als gigantische Geldvernichtungseinrichtungen und Bürokratiemonster. So wurden z.B. in die 857 gegründeten Personal-Service-Agenturen, die Langzeitarbeitslose an private Firmen ausleihen sollten, innerhalb von 2 Jahren fast 600 Millionen gepumpt. Dafür vermitteln diese Agenturen dann sage und schreibe mal gerade 30 Arbeitslose, ein kompletter Wahnsinn.

Fakt ist indes, auch im abgelaufenen Jahr nahm die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse weiter dramatisch ab, um ca. 3,5 %. Dafür entwickelten sich die Mini-Jobs, die Ein-Euro-Jobs, ICH-AGs, aber auch die Schwarzarbeit wie noch nie zuvor. Auch diejenigen, die schließlich einen „festen Job“ fanden, mussten sich in der Regel mit Konditionen abfinden, die unter



### Im Alter Geld zu haben ist traumhaft. Aber kein Traum.

Wir beraten Sie gern:

**LVM-Versicherungsbüro  
Fehlow - Thenhausen**

GT-Kahlertstr. 53

Tel.: 0 52 41/3 49 88 u. 66 51

Internet:

[www.fehlow-thenhausen.lvm.de](http://www.fehlow-thenhausen.lvm.de)

E-Mail:

[info@fehlow-thenhausen.lvm.de](mailto:info@fehlow-thenhausen.lvm.de)

**LVM**   
Versicherungen



# Christian Westerhelweg

## HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03  
www.westerhelweg-installation.de  
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl- und Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten aller Art

den bisherigen Standards liegen. Klar ist indes, über die „neuen Lösungswege“ kommt natürlich immer weniger Geld in den Renten- und Pflegegeldkassen an, die inzwischen kurz vor dem Kollabieren stehen. Parallel dazu stieg die Sparquote der Menschen auf ein Rekord-Hoch von 10,6 % des Einkommens. Ein klares Signal dafür, wie groß die Verunsicherung unter den Menschen inzwischen geworden ist, aber auch wie wenig Vertrauen man noch in die „Systemlenker“ setzt. Aber auch diese Zahl wird erst bei näherer Hinterfragung informativer. Die obersten 10 % der „Sparbürger“ können statistisch ca. je 770.000 ihr Eigen nennen, für die untersten 10 % stellt sich ein Wert von ca. minus 7.500 dar. Eine weitere Entwicklung zeigt, dass zur Zeit enorme Geldsummen ins Ausland abwandern und damit hierzulande nicht mehr als „Belebungsfaktor“ in die Binnenwirtschaft fließen können. Klar ist, wer Existenz- oder Zukunftsangst hat, der hält sein Geld fest bzw. versucht es in Sicherheit zu schaffen. Die Konsequenz daraus jedenfalls ist, dieses Land kommt einfach nicht auf die Beine, bleibt weiter schlusssicht in Europa. Da nützt es auch herzlich wenig, immer wieder die

Exportserfolge vor den laufenden Fernsehkameras zu feiern. Eine Volkswirtschaft ohne eine funktionierende Binnenwirtschaft kann nicht gesund und auch nicht funktionieren. Das kann sie nur, wenn der „Normalbürger“ noch etwas in den Portemonnaies behält, denn man kann sicher sein, der führt es schon bald wieder den Ladenkassen zu.

Im Klartext belegen all die vorliegenden Zahlen, die Schere zwischen oben und unten wird immer größer, die Mittelschicht wird zunehmend zurückgedrängt. Kommt nun in einem Jahr eine 3-prozentige Mehrwertsteuer- und Versicherungssteuererhöhung noch hinzu, neben weiteren Verteuerungen, dann dürften die Verhältnisse in diesem Lande sich nochmals nachhaltig verschlechtern bzw. kritisch werden. Die Vorstellung, durch massive Steuererhöhungen Wachstum in Gang zu setzen, hat bislang noch niemand auf der Welt erfolgreich umsetzen können. Nun versucht es aber nochmals die Berliner Regierung und das mit der hierzulande praktizierten Gründlichkeit und Bürokratiendichte. Es ist zu befürchten, dass dieser geplante Wahnwitz wohl mit einem volkswirtschaftlichen „Waterloo“ und

dem größten „Schwarzarbeits-Programm aller Zeiten“ enden dürfte.

Die Politik aber reagiert mal wieder, eigentlich wie immer, an den Realitäten der Gesellschaft und der Menschen vorbei, beschäftigt sich eher mit sich selbst und produziert somit ein Chaos nach dem nächsten. Wenn dann das Geld demnächst mal wieder nicht reichen sollte - ist doch alles kein Problem - ... richtig, dann erhöht man eben wieder die Steuern. So einfach stellt sich die politische Kaste die Lösung der Herausforderungen in diesem Land vor.

In der Summe aller Steuerbelastungen steht dieses Land an einsamer Spitze in Europa. In irgendwelchen Dingen muss dieses Land ja schließlich auch mal „Spitzenreiter“ sein.

(Was und wo inzwischen „abgezockt“ wird, das können Sie folgender Statistik - nächste Seite entnehmen.)

Auch unter der neuen Regierung geht die alte Leier genauso weiter wie bei der Vorgängerregierung, nämlich ohne wirkliche Perspektiven und Visionen. „Es muss nun endlich an allen Ecken und Enden gespart werden“, sagte man noch vor nicht langer Zeit. Im gleichen

Mit welchen Steuern der Staat die Bürger und Unternehmen „abzockt“

- Lohnsteuer
- Einkommenssteuer
- Körperschaftssteuer
- Gewerbesteuer
- Solidaritätszuschlag
- Kirchensteuer
- Kapitalertragssteuer
- Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)
  
- Grunderwerbssteuer
- Grundsteuer
- Zweitwohnungssteuer
- Versicherungssteuer
- Feuerschutzsteuer
- Zwischenerzeugnissteuer
- Tabaksteuer
- Branntweinsteuer
- Sektsteuer
- Biersteuer
- Kaffeesteuer
- Getränkesteuer
- Schankerlaubnissteuer
- Lotteriesteuer
- Rennwettsteuer
- Totaisatorsteuer
- Vermögenssteuer
  
- Vergnügungssteuer
- Kinosteuer
- Jagd- und Fischereisteuer
- Hundesteuer
  
- Kfz-Steuer
- LKW- Maut
- Ökosteuer
- Mineralölsteuer
- Stromsteuer
- Zinsabschlagssteuer
- Schenkungssteuer
- Erbschaftssteuer
- Zölle

Atemzug setzte sich dann eine weitere, gigantische Steuergeldverschwendung in Gang. Sie erinnern sich vielleicht noch etwas dunkel: 335 Millionen machte man in Berlin mal gerade locker, damit Israel neue U-Boote bekommt. In der Vorweihnachtswoche gab's dann das nächste Geschenk: Auf dem EU-Gipfel in Brüssel sagte die neue Regierungschefin zu, demnächst jährlich knapp 2 Milliarden mehr als bisher in die bodenlosen EU-Kassen zu kippen. Daneben stellen sich die 3 Millionen für die Anzeigenkampagne in der Nachweihnachtswoche, mit der im Grunde nur nichtssagende „Worthülsen“ dem Volk verkündigt wurden, ge-

radezu als „Peanuts“ dar. Mit diesen „tagespolitischen Ereignissen“ ist der Status Quo in diesem Lande und die ständige „Fahrt auf dem falschen Weg in die Zukunft“ allein aber wohl nicht zu erklären. Geradezu „banal“ wirken da all die bislang bekannt gewordenen politischen Missgriffe vor dem Hintergrund der wahren Herausforderungen der Gesellschaft in der nächsten Zeit.

Als eines der größten Probleme unserer Gesellschaft dürfte wohl der Verlust von „elementaren Werten“ zählen, wie es Bundespräsident Roman Herzog schon vor Jahren deutlich beklagte. Die Spaßgesellschaft mit ihrer „Seifenblasen-Philosophie“, ist

## Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- SKODA SERVICE-PARTNER
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**SEAT**  
auto emoción

## AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Str. 257

33335 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 66 67 · Fax: 66 60

Internet: [www.SEAT-NOLL.de](http://www.SEAT-NOLL.de)

E-Mail: [info@SEAT-NOLL.de](mailto:info@SEAT-NOLL.de)



Es gibt  
keine  
dummen  
Fragen,  
höchstens  
schlechte  
Antworten.



**Isselhorster Versicherung V.a.G.**

Haller Straße 90  
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0  
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

[www.isselhorsterversicherung.de](http://www.isselhorsterversicherung.de)

Lassen Sie sich bei Versicherungsfragen nicht zum Affen machen, sprechen Sie immer erst mit uns, der **iv**.

Wir sind immer:

- Sofort erreichbar!
- Sofort auskunftsbereit!
- Ganz unbürokratisch und...
- ... äußerst kostengünstig

Profitieren Sie von unserer hohen jährlichen Rückvergütung.



wohl als ein sichtbarer Indikator dieses Werteverlustes zu sehen (siehe auch ISSELHORSTER – Ausgabe 52 – Seite 36 ff).

Die Folgewirkungen sind, dass offensichtlich jeder nur noch sich selbst, seine individuelle Interessenumsetzung und „seinen Spaß“ zu verwirklichen glaubt(e). Diese „maßlose“ Spaßgesellschaft ist nun dabei „ihre Kinder“ zu entlassen und man stellt mehr oder minder entsetzt fest, die sind ja zu großen Teilen „gesellschaftsunfähig“, bringen nicht einmal mehr elementarste Voraussetzungen mit, um sich einer Berufsausbildung, geschweige denn Zukunftsaufgaben zu stellen. Nicht nur, dass Voraussetzungen, wie Lesen und Schreiben nur noch rudimentär erkennbar sind, nein, auch elementarste Umgangsformen fehlen. Schule und Ausbildungsbetriebe müssen zum Teil nun die Rolle eines „Reparaturunternehmens“ übernehmen für Versäumnisse, die durch eine veränderte Werteordnung primär in den Familien entstanden sind. Was die Gesellschaft von morgen braucht, sind Menschen, die auch noch über ein Mindestquantum an „Werten und Tugenden“ verfügen, die sich engagieren und einbringen, bereit sind gestaltend mitzuwirken.

Schauen wir aber doch mal, wie diese jungen Menschen erzogen wurden, welche Werte ihnen in den Elternhäusern und Schulen noch vermittelt wurden, was ihnen in der Vergangenheit und augenblicklich gesellschaftlich vorgelebt wurde und wird, wie ihre „Vorbilder“ aussehen? Die Politiker geben dabei sicherlich die schlechtesten Vorbilder ab.

Ein Beispiel dazu: Im Rahmen des Mannesmann-Prozesses stellten sich der Ex-Vorstandsvorsitzende Klaus Esser und der Chef der Deutschen Bank, Josef Ackermann, vor die Fernsehkameras und verkündigten, dass sie diese



## Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425

33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

[www.Isselhorster-Apotheke.de](http://www.Isselhorster-Apotheke.de)

### Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag:	8:00 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:30 Uhr
Freitag:	8:00 – 18:30 Uhr
Samstag:	8:00 – 13:00 Uhr

ganze Diskussion um die Zerschlagung des Mannesmannkonzerns und die paar Millionen Euro Abfindung für ein paar Manager nun wirklich nicht verstehen könnten, schließlich habe ja kein Aktionär einen Schaden erlitten! Dass aber tausende Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz im Zuge dieser „unschädlichen Transaktion“ verloren, zig anständig arbeitende Zuliefererfirmen und ihre Mitarbeiter dabei über die Klängen gingen, all das zählt eben nichts in dieser neuen „Egoismus- und Raffgiergesellschaft“.

Das reine „Effizienzdenken“ (Shareholder Value) einer zunehmend globalisierten neo-liberalen Wirtschaftspolitik hat schlichtweg die ethischen Grundwerte, auf die jede Gesellschaft aufbaut, platt ge-

macht und hat sich jeder positiven Vorbildfunktion beraubt. Dieses Wirtschaftssystem ist dabei, sich von der einstigen sozialen zur sozialen Marktwirtschaft zu wandeln und das mit einer rasenden Geschwindigkeit. Die anrückenden amerikanischen „Privat-Equity-Firmen, die sich auf das Auspressen und anschließende Zerschlagen gesunder Firmen spezialisiert haben, wollen allein in den nächsten beiden Jahren für über 200 Milliarden EURO Firmen in Deutschland aufkaufen. „... ja, man kann wohl feststellen, das Geld ist dabei, zu einer Art neuem „König oder gar Gott der Welt“ zu mutieren.

Da wundert es dann auch nicht mehr, wenn Kinder und Jugendliche nur noch einen sehr geringen

# Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 66 03

Stellenwert in einem solchen System haben. Kinder sind in diesem Land dabei, zu einem nur noch für wenige zu bezahlenden „Luxusgut“ zu werden. Kinder fordern ihren Eltern eben das ab, was man sich, im Zuge der „neuen Gesellschaftsvorbilder“, lieber zur Abrundung der eigenen Lebensoptimierung gönnen möchte. Wie soll aber eine Gesellschaft der Zukunft ohne Kinder bestehen, wenn doch die wichtigsten Sozialsysteme auf den Generationenvertrag bauen, der sich aber immer mehr zu „atomisieren“ droht?

Auch unter dem sich klar abzeichnenden Aspekt der demographischen Veränderungen könnte sich daraus einmal ein „Dauerkrisenherd“, ja vielleicht gar ein „Krieg der Generationen“ entwickeln.

Vieles verändert sich spürbar in unserer Gesellschaft, u.a. auch die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement, das im Kern vom Solidargedanken getragen wird. Eine Gesellschaft ohne das Ehrenamt wird eine „eiskalte Gesellschaft“ sein und nicht überlebensfähig, weil sich inzwischen viele Bereiche nur durch das Ehrenamt darstellen lassen (Feuerwehr, karitative Organisationen, Jugendarbeit in den Sportvereinen etc. etc.). Wohin die Reise inzwischen gegangen ist, das weiß jeder, der heute noch einem Verein oder einer Institution verantwortlich vorsteht.

Immer weniger Menschen sollen oder - besser gesagt - müssen in einigen Jahren Lasten stemmen (Rente, Alterssysteme, Staatsapparat, die öffentlichen Schuldenlasten etc.), die dieser Generation dann jeden Gestaltungsraum nehmen werden, weil die heutigen verantwortlichen Lenker scheinbar unfähig oder zu kurzfristig sind, die Weichen richtig zu stellen. Ein Fehlverhalten, das sich einmal bitter rächen könnte.

SIMPLY CLEVER



Der neue **Škoda Octavia RS**  
**AB JETZT BEI UNS.**



Ausstattung modellabhängig bzw. optional.

Der neue **Škoda Octavia RS**. Entdecken Sie ein Automobil, das Familienauto und Sportwagen zugleich ist. Denn Vernunft und Leidenschaft sind im neuen Octavia RS eine perfekte Verbindung eingegangen. Ob als Combi oder Limousine - freuen Sie sich auf viel Dynamik, Platz und Komfort! Ab Jetzt bei uns im Autohaus.

Kraftstoffverbrauch für den 2,0 TFSI Motor, in l/100 km nach Richtlinie 1999/100/EG: kombiniert (7,8-7,9), innerorts (10,9), außerorts (6,0-6,2). CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 187-190.



Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel: (0 52 41) 9 60 10, Fax: (0 52 41) 96 01 11  
info@autohaus-brinker.de  
www.autohaus-brinker.de

Ein neues Jahr – ein neues Glück? Noch können wir die sich abzeichnenden Veränderungen erkennen und einschätzen, wäre durch kluges Handeln die Chance noch nicht endgültig verpasst, der nachfolgenden Generation auch noch Lebens- und Gestaltungschancen zu erhalten.

Das „Glück“ bleibt uns aber nur dann hold, wenn endlich beherzt und richtig angepackt wird, oder definiert sich „neues Glück“ - im Stil der neuen Zeit - nur noch als individuelles Erlebnis, einzig und allein abhängig von der Höhe des Bankkontos?

*Karl Piepenbrock*

## Guolin Qigong – alternative Krebsbehandlung

Am 14. Januar fand im Isselhorster Gemeindehaus eine Veranstaltung besonderer Art statt. Frau Dr. Kerstin Schwabe, Ärztin aus Berlin, referierte über eine Übungsmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin, die bei der Heilung von chronischen Krankheiten, u.a. auch

von Krebserkrankungen, hohe Erfolgszahlen aufweisen kann. Dabei handelt es sich um eine Ergänzung der Behandlung durch die Schulmedizin. Denn, obwohl auch Fortschritte in der Krebsdiagnostik und -therapie in den vergangenen Jahrzehnten zu sehen sind, erkranken und sterben im-

mer noch sehr viele Menschen an Krebs. Anders als die Schulmedizin geht die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) davon aus, dass der ganze Mensch krank ist und behandelt werden muss. Dabei geht es darum, die dem einzelnen Patienten angemessene und Erfolg versprechende Behandlung zu finden.

Zu den Behandlungsformen der Traditionellen Chinesischen Medizin gehört Qigong als ganzheitliche Bewegungs- und Meditationstherapie. Durch besondere Bewegungen, Atemtechnik und Meditation werden die Lebenskraft (chinesisch: Qi) gestärkt und die Selbstheilungskräfte des Menschen unterstützt. Qigong heißt: die Lebenskraft üben.

Dabei gibt es etwa 60.000 verschiedene Übungen, die bei verschiedenen Erkrankungen, u.a. auch bei Krebs eingesetzt werden. Eine besondere Form des Übens ist Guolin-Qigong, das von der Chinesin Frau Prof. Guo Lin entwickelt wurde. Sie war keine Medizinerin. Auf Grund ihrer schweren Krebserkrankung, die bereits lebensbedrohlich war, besann sich die 40-jährige Frau auf Qigong-Übungen und hatte damit Erfolg. Im Laufe der langsam fortschreitenden Besserung ihrer Krankheit, verfeinerte Frau Lin die Übungen und konnte schließlich nach 1,5 Jahren ihren Krebs heilen, um danach noch über 30 Jahre zu leben. Die Methode von Frau Lin wurde in China berühmt, aber erst spät (1984) durch das Chinesische Gesundheitsministerium anerkannt. Studien in China über die Wirkung des Guolin-Qigong ergaben eine 74%ige Heilungsrate bei Krebserkrankungen, einige Ergebnisse lagen sogar noch höher. Den Untersuchungen zufolge verbesserte Guolin-Qigong die Sauerstoffaufnahme, stärkt das Im-

Mode aus natürlichen Materialien!



Der neue Katalog ist da!

Kostenlos bestellen unter  
**05241/96770** oder im Internet  
**www.maas-natur.de**

natürlich leben...  
**Maas**

Laden Gütersloh | Werner-von-Siemens-Str.2  
33334 Gütersloh | Mo-Fr 9.30-13 und 15-18 Uhr | Sa 9.30-13 Uhr

Laden Bielefeld | Obernstraße 51  
33602 Bielefeld | Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-16 Uhr



munsystem, verbessert die Durchblutung, reguliert die Körpertemperatur und verbessert das Allgemeinbefinden.

Guolin-Qigong gilt als einzige ausreichend erforschte, überprüfte und empfohlene Übung bei Krebserkrankungen. Daher wandte sich auch Frau Dr. Schwabe, gelernte Schulmedizinerin und Ärztin für Homöopathie der chinesischen Übungsmethode zu, erlernte sie und wurde Qigong-Lehrerin. Zur Zeit entwickelt die Berliner Charité eine Studie über die

Wirkung von Guolin-Qigong, an der Frau Dr. Schwabe mit ihrer Berliner Praxis beteiligt ist.

Nach Isselhorst kam Frau Dr. Schwabe, die früher in Gütersloh praktizierte, auf Grund einer privaten Einladung, um Guolin-Qigong vorzustellen und zu erläutern, verbunden mit dem Angebot mit interessierten Patienten – nach vorheriger Untersuchung – Qigong einzuüben. Jeder Teil der Übung hat seine bestimmte Funktion für Körper, Geist und Psyche. Dabei ist es das Ziel, die

Übungen allmählich auf (maximal) 90 Minuten vormittags und etwa 40 Minuten nachmittags auszuweiten. Dieser hohe Zeitaufwand erweist sich als verhältnismäßig gering, wenn man bedenkt, dass der tägliche durchschnittliche Fernsehkonsum etwa 4 Stunden beträgt. Wer als Betroffener nähere Informationen wünscht, kann sich informieren im Internet unter [www.Guolin-Qigong.com](http://www.Guolin-Qigong.com). Wer an dem Qigong-Kurs teilnehmen möchte, sollte das baldmöglichst tun. *Renate Plöger*

## Das historische Foto

Ehepaar Brinkmann



Die Fotos stammen aus dem Besitz der Familie Friedrich Brinkmann. Rechts: das Schulkollegium der Isselhorster Schule im Jahre 1904 mit seinem Großvater, dem Rektor Friedrich Wilhelm Brinkmann (4.v.l.) und seiner Ehefrau Anna Luise Brinkmann, geb. Folle (5.v.l.)



# STERN APOTHEKE



Haller Straße 115  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (0 52 41) 65 77  
Telefax (0 52 41) 65 20  
E-mail: [stern-apothekegt@web.de](mailto:stern-apothekegt@web.de)  
Internet: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

**Auch Mittwoch  
Nachmittag  
geöffnet!**

Mo./Di./Mi./Do.: 8:00–13:00 / 15:00–18:30 Uhr  
Fr.: 8:00–18:30 Uhr durchgehend  
Sa.: 8:30–13:00 Uhr

## *Es war eine sehr lebendige Gemeindeversammlung*

Die mehr als zweistündige Gemeindeversammlung am 25. Januar 2006 im Gemeindehaus wurde von rund 100 Gemeindegliedern besucht und war durch lebhaft Diskussions und engagierte Beiträge geprägt. Sie war so lebendig, wie es sich die Presbyter erhofft hatten.

Nach einer Begrüßung und Kurzandacht durch den Presbyteriumsvorsitzenden Pfarrer Reinhard Kölsch wählte die Versammlung Karl Piepenbrock durch Mehrheitsentscheid zum Versammlungsleiter. Die vom Presbyterium vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit Ergänzung um „Verschiedenes“ übernommen.

Pfarrer Reinhard Kölsch, Kirchmeisterin Renate Kottmann und Presbyter Eckhard Schüttler berichteten über den Finanzbedarf der Kirchengemeinde und das Ergebnis der „Aktion Sicherung der Arbeit“ sowie der Kirchenstiftung.

Durch verringerte Kirchensteuerzuweisungen wird in 2006 ein Defizit von 46.000 Euro zu verkraften sein.

Durch das hervorragende Spendenergebnis im vorigen Jahr steht ein Übertrag von 12.000 Euro ins laufende Jahr bereits als Sockel zur Verfügung. Die monatlichen und jährlichen Spendenzusagen belaufen sich auf weitere 12.000 Euro, so dass für dieses Jahr bereits 24.000 Euro abgedeckt und „nur noch“ 22.000 Euro aufzubringen sind. Es wurde nochmals betont, dass es nicht ohne weitere Spendenbereitschaft der Isselhorster geht, wenn die verschiedenen Arbeitsfelder, wie z.B. Kindergarten, Jugendarbeit und Kirchenmusik, im bisherigen Umfang fortgeführt werden sollen und wir die Kirche und das Gemeindehaus als Stätten unseres Gemeindelebens voll und ganz erhalten wollen. Die für den Gemeindehaushalt benötigten Finanzmittel fließen zu zwei Dritteln in Personalkosten und zu einem Drittel in Gebäudeunterhaltung und Sachkosten.

Da voraussichtlich die Kirchensteuerzuweisungen weiter zurückgehen werden, gewinnt die bereits in 2003 gegründete Kir-

chenstiftung als 3. Säule – neben Kirchensteuer und Spenden – zunehmend als Finanzierungsstütze an Bedeutung. Aus dem derzeitigen Kapital von 76.000 Euro kann bislang nur ein Zinsertrag von 2.500 Euro jährlich entnommen werden. Zinserträge fallen jedoch alle Jahre wieder an. Und so wirkt die Kirchenstiftung wirklich nachhaltig.

Allen Spendern und Stiftern wurde ausdrücklich gedankt, das Plenum hat sich dem Dank mit starkem Beifall angeschlossen.

In der Diskussion wurden Ängste und Bedenken geäußert, die Kirchengemeinde könne die finanzielle Belastung nicht schultern. Rückfragen berührten auch die Prognosen zur weiteren Kirchensteuerentwicklung. Auf der anderen Seite wurden noch einmal die Möglichkeiten der Isselhorster Gemeinde betont, gegen den Strom zu schwimmen. Was für die „Aktion zur Sicherung der Arbeit“ getan wird, kommt ganz konkret der Arbeit hier vor Ort zugute.

Von den Mitgliedern des Presbyteriums wurde unterstrichen, wie wichtig alle ehrenamtliche Arbeit und die vielen verschiedenen Projekte zugunsten der Gemeindefinanzierung sind, so z.B. CVJM, Förderverein Kirchenmusik, Aktionen der Eltern der Kindergartenkinder. Hervorgehoben wurde auch noch einmal der Solidargedanke der „Aktion Sicherung der Arbeit“, der notwendig ist, damit es nicht zu einer falschen Konkurrenz verschiedener Fördervereine und Gruppen kommt, die die Einheit der Gemeinde gefährden würde.

Ein konkretes Ergebnis der Gemeindeversammlung war, die Transparenz in den finanziellen Dingen zu vergrößern. Hierzu wurde angeregt, den Haushaltsplan des laufenden Jahres auszu-

**MEIBRINK** GMBH  
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

**Wir fertigen nach Maß:**

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

**Bestattungen**

Gütersloh-Hollen  
Münsterlandstr. 54  
Telefon: (05241) 96 50 80

legen. Des weiteren wurde vorgeschlagen, einen Gemeindebeirat zu gründen. Damit würde ein Gesprächsforum geschaffen, das den Informationsaustausch auch zwischen den Gemeindeversammlungen ermöglicht und in allen Fragen weiter verbessert. Das Presbyterium sagte zu, die Anregungen aufzugreifen.

Pfarrer Michael Fürste erläuterte die Ergebnisse der Gemeindebefragung des Vorjahres, die im Ergebnis zu dem diesjährigen Gemeindeforschwerpunkt „Gottesdienst und Glaube“ führte.

Pfarrer Reinhard Kölsch schilderte die bisherigen Auswirkungen aus der Arbeit des Presbyteriums zu diesem Thema. Bei genügend Mitwirkenden wird es bald jeden Freitag zur Marktzeit die „Offene Kirche“ mit Friedensgebet geben. Bereits in 2005 gab es zum Heiligen Abend einen vierten Gottesdienst, auch Gründonnerstag ist

ein zusätzliches Gottesdienstangebot geplant. „Die lange Nacht der Kirchen“ zu Pfingsten wird es auch in Isselhorst wieder geben. Außerdem soll jeden letzten Sonntag eines Monats ein Gottesdienst in anderer Form stattfinden: „Kirche & Küche“ unter Mitwirkung verschiedener Gruppen, beginnend um 11 Uhr in der Kirche danach im Gemeindehaus mit Küche, Ende Mai und dann nach den Sommerferien ab August. Dabei wurde auch auf den veröffentlichten und ausliegenden Gottesdienstplan hingewiesen, der Details bis zum Sommer enthält. Pfarrer Reinhard Kölsch bat um rege Teilnahme und intensive Mitarbeit bei den zahlreichen Angeboten. Um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, wurde ein Fahrdienst angeregt. Wer Mitfahrgelegenheiten anbietet oder sucht möge sich bei den Presbytern oder im Gemeindebüro melden.

Anschließend berichtete Pfarrer Michael Fürste über die geplanten Maßnahmen zur Sanierung und Renovierung der Friedhofskapelle. Neben baulichen wird es auch Verschönerungsmaßnahmen geben, unter anderem eine neue Bestuhlung. Renate Kottmann und er stellten noch einmal deutlich heraus, dass der Friedhofshaushalt losgelöst von den Finanzen der Kirchenkasse zu sehen ist, da er sich aus Gebühren speist.

Abschließend wurde zur Fortsetzung der Gespräche zum Treffen nach dem offiziellen Teil an bereitgestellten Stehtischen eingeladen, bei der auch die Presbyter gerne weitere Fragen beantworten würden. Von einem Teil der Versammelten wurde das Angebot angenommen. Bis in die tiefe Nacht hinein gab es engagierte Diskussionen.

*Pfarrer Reinhard Kölsch*

---

## *Werden Sie fit für die Isselhorster Nacht!*

---

**DAS 100 TAGE PROGRAMM  
FÜR LAUF-ANFÄNGER/INNEN  
AB 11. FEBR. 2006**

**DAS 77 TAGE PROGRAMM FÜR  
NORDIC-WALKING-ANFÄNGER/  
INNEN AB 25. FEBR. 2006**

### **VORBEREITUNGSPROGRAMM**

Ziel: 9200 m bzw. 4200 m laufen

Ziel: 4000 m walken

**TREFFPUNKT:** Autohaus Brinker, Isselhorst, Haller Str., **SAMSTAGS 15:00 UHR**

#### **DAS PROGRAMM UMFASST:**

- 1 x wöchentl. Laufftreff an der Lutter, unter fachkundiger Anleitung, Leiter: Herbert Neuen
- 1 x wöchentl. Walkingtreff an der Lutter, unter fachkundiger Anleitung, Leiter: Hartmut Scholz
- Getränke nach dem Training
- Anmeldegebühr für die 8. Isselhorster Nacht

Teilnahmebeitrag: Laufen und Walking EUR 20,-/unter 18 Jahren EUR 16,50 (inkl. evtl. Stockmiete)

Anmeldung: [www.isselhorster-nacht.de](http://www.isselhorster-nacht.de) oder beim Treff  
Infos: Tel.: 0 52 41 / 64 11 · e-mail: [fit@isselhorster-nacht.de](mailto:fit@isselhorster-nacht.de)



Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung



Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80



Leitung und  
nähere Infos:  
Susanne Biermann,  
Tel.:  
0 52 41 / 34978

Jeden Montag im Gemeindehaus  
der Ev. Kirche Isselhorst, Stein-  
hagener Str. 30, um 19.30 Uhr.

Jeder kann mitmachen, ob mit  
oder ohne Partner. Vorkenntnis-  
se sind nicht erforderlich. Der  
Einstieg ist jederzeit möglich.  
Wir haben ein abwechslungsrei-  
ches Tanzangebot mit Elementen  
der internationalen Folklore  
und des Gesellschaftstanzes.

Termine 2006 bis Ostern:

20. Februar

27. Februar

06. März

13. März

20. März

27. März

03. April

OSTERFERIEN



**Spitzenqualität in Fleisch und Wurst  
aus Ihrer**

**Winterzeit -  
Suppenzeit:**

**Frischgekochte  
leckere Eintöpfe!**

33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST  
Steinhagener Straße 16  
Telefon (0 52 41) 6 73 60  
Telefax (0 52 41) 68 80 10



**RAU**

## Stellenanzeige

**Feldmann**-Getränke

Wir haben einen Ausbil-  
dungsplatz für eine **Fach-  
kraft für Fruchtsafttechnik  
oder Lebensmitteltechnik**  
zu besetzen.

In der Ausbildung lernen  
Sie alle wichtigen Schritte  
der Herstellung von  
Fruchtsäften und anderen  
Fruchtgetränken sowie  
von Limonaden und Mi-  
neralwässern kennen,  
weiterhin das Bedienen  
von Maschinen und An-  
lagen und die hygienischen  
Voraussetzungen zur  
Haltbarmachung von Ge-  
tränken.

**Fa. H. Feldmann ist eine  
von der IHK anerkannte  
Ausbildungsstätte.**

Für nähere Informationen  
liegen im Geschäft Bro-  
schüren über die Berufe  
„Fachkraft für Fruchtsaft-  
technik“ und „Fachkraft  
für Lebensmitteltechnik“  
aus oder informieren Sie  
sich telefonisch bei Danie-  
la und Detlef Feldmann  
Tel. 05241/67893.

Interesse? Dann freuen  
wir uns über die Zusen-  
dung Ihrer Bewerbungs-  
unterlagen:

Fa.  
Heinrich Feldmann OHG

**Feldmann**-Getränke  
Postdamm 289  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
05241/67893  
[www.feldmann-getraenke.de](http://www.feldmann-getraenke.de)

## Am 4. März wird gefeiert Vorfreude auf den Frühling

Vor 1 Jahr eröffnete Anne Dücker ihr Geschäft auf 16qm mit Modeschmuck, Trends und Accessoires an der Isselhorster Straße in GT-Isselhorst.

Sie weiß: Ein besonderes Accessoire ist das i-Tüpfelchen eines jeden Outfits. Ob Taschen, Gürtel, Ketten, Armbänder und Co., jeder findet hier das Besondere und Anne Dücker ist bei der Auswahl gern behilflich.

Im Dezember wurde das Geschäft auf 30 qm vergrößert und Kosmetikprodukte der Firma Kryolan mit aufgenommen. Seit dem finden auch hier regelmäßig Schminkschulungen mit der Kosmetikerin Gardy Kleinemas aus Isselhorst statt.

Zum 1-jährigen wird die Angebotspalette noch um ausgewählte, modische Schuhe erweitert.

Ab dann heißt es in Isselhorst: Taschen, Gürtel, Schuhe und die passenden Accessoires in den Farben des Frühlings machen einfach gute Laune zum Anziehen!

Und das soll am 4. März gefeiert werden:

**Anne Dücker mit  
frühlingshaften Accessoires**

**Gardy Kleinemas mit  
einem frühlingshaften Make up**

**Daniela Feldmann mit  
frühlingsfrischen Weinen.**



Hierzu laden wir Sie am 4. März von 9.00 bis 16.00 Uhr an die Isselhorster Str. 399 ein. Teilen Sie mit uns die Vorfreude auf den Frühling.

Öffnungszeiten:  
Mo,Di,Do,Fr: 10.00-13.00 und 15.00-18.30 Uhr  
Sa: 9.00 – 13.00 Uhr,  
Mi geschlossen

**Anne Dücker**  
Schmuck | Trends | Accessoires

Schmuck | Trends | Accessoires

**Inh. Anne Dücker**  
Isselhorster Straße 399 | 33334 Gütersloh  
Tel.: 05241-688644 | E-Mail: a.duecker@web.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Di, Do, Fr: 10<sup>00</sup> – 13.<sup>00</sup> u. 15<sup>00</sup> – 18<sup>30</sup>, Sa 9<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup>, Mi geschlossen

## Neu in Gütersloh-Isselhorst Kosmetik-Studio Gardy Kleinemas

**KOSMETIK TOTAL  
30 Jahre Erfahrung!!!**

**Problembehandlungen in  
Sekunden, das ist mein  
Spezialgebiet mit dem System  
"T-AWAY".**

**Hautauffälligkeiten treten  
oftmals genau dort auf,  
wo sie als besonders störend  
empfunden werden:**

**Couperose, Blutschwämm-  
chen, spinnenartige Gefäß-  
erscheinungen, Stilwarzen,  
Pigment-Altersflecken lassen  
sich schonend, effektiv und  
sicher entfernen.**

**Kosmetische Pflege Behand-  
lungen, Permanent Make Up,  
Fusspflege usw. werden in  
meinem Studio ebenfalls  
durchgeführt.**

**Für die Gesundheit ALOE-VERA  
zum Trinken, als Gel und  
Creme für die Haut usw.  
Ayurveda-Massagen:  
Berührungen lösen  
ganze Kaskaden von  
Gehirnaktivitäten.**

**Make-up-Schulungen zeigen  
Ihnen welche Vor- oder  
Nachteile in Ihrem Gesicht  
hervorgehoben oder  
weggeschminckt werden.  
Make-up-Schulungen finden  
statt bei Anne Dücker,  
Isselhorster Str. 399**



**Weitere Infos  
in meinem  
Studio:**

33334 Gütersloh-Isselhorst  
Auf den Plaggen 6  
Fon: 0 52 41 / 23 84 65, Fax 5 89 03  
Mobil 01 70 / 5 51 70 80  
Gardykosmetik@aol.com

# Neues aus Isselhorst

## Februar

- 18.02. 14.00 CVJM, Rund ums Kind, Flohmarkt der CVJM-Krabbelgruppen, Festhalle  
23.02. 19.00 Heimatverein, Jahreshauptversammlung, Gaststätte "Zur Linde"  
26.02. 10.00 Ev. Kirchengemeinde, Gospelgottesdienst mit "Singing Company", Ev. Kirche

## März

- 05.03. 18.00 Ev. Kirchengemeinde, Kammermusik für Flöte, Violine und b.c., Ev. Kirche  
18.03. 15.00 CVJM, PRO CHRIST für Kids, Gemeindehaus  
19. – 26.03. 19.30, CVJM, PRO Christ, Gemeindehaus  
22.03. 7.00 Heimatverein, Tagesfahrt nach Bad Bentheim und Burgsteinfurt,  
ab Kirchplatz, (Anmeldung Tel.: 0 52 41 / 66 03)

## April

- 01.04. 14.00 Heimatverein, Dorfsäuberung, Kirchplatz  
09.04. 10.00 Ev. Kirchengemeinde, Goldene Konfirmation, Ev. Kirche  
12.04. DRK, Blutspende, Alte Schule  
13.04. 20.00 Heimatverein, Kulturabend: Augustin Wibbelt, Mühle Mumperow

### ***Sonntag, 5. März, 18.00 Uhr, Ev. Kirche Isselhorst Kammermusik***

Andreas Böhlen (Amsterdam): Blockflöten  
Julia Schmidt (Bochum): Barockvioline  
Eberhard Schmidt (Gütersloh): Barockvioline  
Guido Hoese (Bad Nenndorf): Barockcello  
Birke Giesenbauer: Cembalo/Orgel

Unsere schöne Isselhorster Kirche eignet sich hervorragend für kammermusikalische Konzerte. Alle Konzertbesucher dürfen sich auf Werke von A. Vivaldi, G.Ph. Telemann und H.F. Biber u.a. freuen. Zielsetzung des Ensembles ist es, Musik des 17. und 18. Jahrhunderts auf Instrumenten jener Zeit (oder deren Nachbauten) in historischer Aufführungspraxis zu aktualisieren und sie wieder neu zu entdecken. Dabei wird bewusst auch eine Verbindung zur modernen Musik hergestellt- der exzellente Flötist Andreas Böhlen trägt einige modernere Stücke vor.

Nach dem Konzert lädt der Förderverein Kirchenmusik e. V. alle Besucher/Innen des Konzertes zu einem Sektempfang ein.

**Der Eintritt ist frei!**



## ***Borkum-Freizeit '06 des CVJM***

Die diesjährige Borkum-Freizeit findet vom 7.10. bis 14.10.06 statt.  
Nähere Infos bei Anke und Udo Plaßmann,  
Tel.: 0 52 41 / 688892  
oder im nächsten "Isselhorster".

## ***Kunst in Isselhorst Annelore Wassum "Aus Feld und Flur"***

In den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts fand die heute 80-jährige Annelore Wassum über die Familienbildungsstätte den Weg zur Porzellanmalerei. Noch heute setzt die Gütersloherin ihre kreativen Ideen auf Tellern, Tassen und Co.

um, macht anfangs schmucklose Gebrauchsgegenstände zu unverwechselbaren Einzelstücken.

Mit Öl-, Acryl- und Aquarellfarben erweckt sie Leinwand und Papier zum Leben. Auf klein- und großflächigem Untergrund, mit Stift und Pinsel wird dabei gearbeitet, gegenständlich oder frei.

Die Palette der Farben ist groß, die Auswahl der Motive vielfältig.

Die Exponate werden noch bis zum

30. April 2006 im Bauerncafé  
"Unnern Äiken" sowie im Salon Kitzig,  
Isselhorster Straße, ausgestellt.

## ***Mandolinenorchester Gütersloh auf neuen Wegen***

2. April 2006, 15.00 Uhr im Brauhaus Gütersloh  
Eine Einladung zu Musik und Kaffee

In gemütlicher Atmosphäre werden die Besucher des Konzertes mit Musik und Kaffee verwöhnt und auf den Frühling eingestimmt. Eintrittspreis ist incl. Kaffee und Kuchen: Euro 10,00 für Erwachsene.

Der Vorverkauf ab 11.03.2006 bei allen Mitgliedern und: Verkehrsverein Rathaus Gütersloh, Buchhandlung zum Stickling und Lotto Römer in Friedrichsdorf.

## ***Familiengottesdienste in Maria Königin***

An jedem zweiten Sonntag im Monat findet in der Kirche Maria Königin um 9.45 Uhr ein besonders gestalteter Familiengottesdienst statt. Diese Gottesdienste werden vom Familiengottesdienstkreis der Gemeinde Maria Königin vorbereitet und sind daher besonders gestaltet.

In den Schulferien entfallen die Familiengottesdienste, es sei denn, es ist das erste oder letzte Ferienwochenende, dass auf einen zweiten Sonntag im Monat fällt.

Wir laden zu diesen Gottesdiensten besonders die jungen Familien ein, und alle, die sich junggeblieben fühlen.

12. März. 2006, 9.45 Uhr.

09. April 2006, 9.45 Uhr

14. Mai 2006, 10.00 Uhr Erstkommunionfeier

11. Juni 2006, 9.45 Uhr

09. Juli 2006, 9.45 Uhr

13. August 2006, 9.45 Uhr (Änderung vorbehalten, aufgrund des Patronatsfestes)

27. August 2006 Patronatsfest Maria Königin

10. September 2006, 9.45 Uhr

Oktober entfällt (Herbstferien)

12. November 2006, 9.45 Uhr

10. Dezember 2006, 9.45 Uhr

## ***24. Hobbykegelturnier Volksbank Gütersloh eG***

Am 06. Mai 2006 findet in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr das 24. Hobbykegelturnier der Volksbank Gütersloh eG in der Stadthalle Gütersloh statt.

## ***Der Isselhorster:***

Die nächste Ausgabe erscheint am:

***10. April 2006***

Redaktions- und Anzeigenschluß:

***20. März 2006***

## Abschied von Walter Hellweg

Am Samstag, dem 07.01.2006, verstarb in den frühen Abendstunden Walter Hellweg. Onkel Walter, wie er liebevoll von uns genannt wurde, ereilte der Tod wie ein Blitz aus heiterem Himmel, plötzlich und unerwartet. Zum Abschiednehmen blieb keine Zeit.

In den 73 Jahren seines ausgefüllten Lebens hat er einige Epochen der Zeitgeschichte mit ihren Höhen und Tiefen durchlebt. 1932 in Hollen geboren verbrachte er seine Kindheit und Jugend auf dem elterlichen Hof an der Haller Straße. Er hat auf Johannsmanns Hof in Ebbesloh die Landwirtschaft erlernt. Pferde waren zu dieser Zeit Arbeitstiere auf den Höfen. Alles, was bewegt und gezogen werden musste, erledigten die treuen Helfer. Während dieser Zeit muss er wohl seine Liebe zu den Tieren entdeckt haben. Nachdem die Pferde immer mehr durch Traktoren ersetzt wurden, widmete er sich in seiner Freizeit dem Reitsport, und fungierte im ländlichen Reit- und Fahrverein Hollen als Reitlehrer.

Träger klangvoller Namen wie Heinrich-Wilhelm (Kaiser) Johannsmann zählten zu seinen Schülern. Zitat Heinrich-Wilhelm Johannsmann während der Trauerfeier: „Er verbot uns nichts. Wir

durften alles ausprobieren. Mal war es ein Schnäpsschen, mal ein Bier, und seine Roth-Händle-Zigaretten, die es wahrlich in sich hatten. Wir stellten schnell fest, dass wir seine Gutmütigkeit nicht ausnutzen durften.“

Seinen größten Coup landete er 1970 mit der Heirat seiner Anneliese. Mit diesem Datum blieb er zwar im Kirchspiel Isselhorst, zog aber aus Hollen fort in die Hambrinker Heide. Integrationsprobleme? Fremdwort. Durch seine Aufgeschlossenheit, seine ehrliche Art, und seine interessante Erzählweise war er vom ersten Tage an bei Jung und Alt beliebt. Im Zuge der kommunalen Neuordnung 1970 wurden auch die Jagdbezirke neu aufgeteilt. Mit zunehmendem Alter und der Aufgabe der aktiven Reiterei entwickelte Walter in diesem Metier eine sprichwörtliche Leidenschaft.

Als ihn der Ruf der Familie Kaselowski erreichte, auf dem Ebbesloher Gestüt als Gärtner zu arbeiten, kündigte er seinem bisherigen Arbeitgeber Hermbecker in Brockhagen. Diese Veränderung war ein Meilenstein in seinem Leben. Eine ganz besondere Prägung erfuhr er durch das gute Einvernehmen mit Herrn und Frau Ka-



selowski. Vater und Mutter, wie sie von ihm genannt wurden, eröffneten ihm die Möglichkeit der Jagdausübung in ihrem Revier in der Hardt-Röhre. Die Hardt-Röhre ist ein Teil des Teutoburger Waldes, Nähe Augustdorf, weit ab von Hektik und Lärm, mit einem Vorkommen an Wildschweinen und Rotwild, das die Holtkämper Jagd vermissen lässt.

Ein Wildschwein wurde passend zu Walters 50. Geburtstag in hiesigen Gefilden zur Strecke gebracht. Am Abend des 23.11.1982, als diese bombastische Feier in vollem Gange war, sollte das erlegte Tier in der Scheune bestaunt werden. Das Licht ging an. An der Stelle, wo das Schwein gelegen hatte, war nur Leere. Das wies Parallelen zu einem Fuchs auf, den er erlegt hatte und Kleekamps August (Kornfeld) zeigen wollte.

# maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

**P** vor beiden Geschäften

Berliner Straße 107  
Tel. 0 52 41 / 2 88 54  
Steinhagener Straße 3  
Tel. 0 52 41 / 68 71 70

Zum Transport hatte er Meister Reinecke im Kofferraum befördert. Beim Öffnen der Klappe jedoch entschwand das vermeintlich erlegte Tier in die Weiten Ebbeslohs.

Da das Wildschwein schon durch mehrere Jagden verfolgt worden war, und somit das Interesse an der Beschau groß, kamen auch in diesem Fall Zweifel an der Endgültigkeit des Ablebens auf. Irgendwann, nach langen Diskussionen, und einigen Fählignern (Red' was wahr ist, trink, was klar ist) kam die Erlösung. Das Wildschwein war mit einem Flaschenzug bis kurz unter die Firstvette der Scheune außer Sichtweite gezogen worden.



*So wird er vielen in Erinnerung bleiben*

**Gasthof Baumann**  
*An Sonn- und Feiertagen geschlossen.*

---

*Gasthof Baumann - Weserstraße 19 - 33649 Bielefeld  
 Tel.: 0 52 41 / 66 66 - Fax: 0 52 41 / 68 87 11*

Wer einmal bei unserem Revierjäger Walter zu einer Feier eingeladen war, dem brauche ich über deren Nachhaltigkeit nichts zu erzählen. „Einzigartig“, wie diese Veranstaltungen, war auch er als Mensch.

Mein Mitgefühl über diesen Verlust gilt seiner Frau Anneliese und der Familie Hellweg.

*Siegfried Kampmann*



## Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
 33334 Gütersloh  
 Fon 0 52 41 / 6 79 17  
 schreiber-gala@t-online.de

## Treppen...

*... mehr als nur  
 die Verbindung  
 zweier Etagen!*



Wiedemann  
 und Partner

Körnerstr. 5  
 33803 Steinhagen  
 Tel. 0 52 04 / 8 98 40  
 Fax 0 52 04 / 8 98 43



# **Familien aus Isselhorst“ bauen mit an einer Luftbrücke nach Kilianur“**

## **Jährliche Hilfe auch von der ev. Kindertagesstätte**

„Auch Kleinvieh macht Mist“. Und manchmal gar nicht so wenig. Ein Euro hier hat in Indien den 55-fachen Wert. So wird aus eher wenig dort wirklich viel an Unterstützung und Hilfe für das Projekt Kilianur.

Die Eltern, Team und Träger der ev. Kindertagesstätte haben vereinbart, dass von Eltern auf Weihnachtsmärkten und Trödelmärkten erwirtschaftete Geld anteilig für die Kinder in Kilianur zu spenden, die es so viel nötiger brauchen als wir hier. Dieser Anteil wird ein jährlicher Betrag von ca. 200 Euro sein. So macht sich dieses Jahr Herr Fürste und Herr Knufinke noch mit einem weiteren Um-

schlag mit Geld auf den Weg nach Indien, natürlich auch mit gemalten Bildern von unseren Kindern, die den Kindern in Indien einen bildhaften Eindruck unserer ganz anders gearteten Welt vermitteln.

„Die Kinder in Indien sind ja viel ärmer und brauchen alles viel nötiger als wir“.

So ausgedrückt von einem Kindergartenkind wird auch deutlich, wie sensibel gerade Kinder oft auf differente Lebensbedingungen in unserer Welt reagieren.

Die Kinder nehmen Anteil am Leben der indischen Kinder und mögen helfen, die Eltern, Team und Träger leisten den jährlichen Bei-

trag als kleine, aktive Hilfe. Wenn mit 200 Euro die jährliche Versorgung eines Kindes in Kilianur gesichert ist, dann wird aus wenig Geld wirklich sehr viel. Das macht Mut. Wie gesagt: „auch Kleinvieh macht Mist“!

*Bernd Harnitz  
für die ev. Kindertagesstätte  
Unterm Regenbogen*

## **Konzert am 19.3.2006**

**17.00 Uhr, Aula des Städt. Gymn. Gütersloh**

Vom Sängerbezug Gütersloh wird wieder ein Konzert vorbereitet. Es findet statt am 19. 3.2006 um 17.00 Uhr in der Aula des Städt. Gymnasiums Gütersloh in der Schulstraße.

Folgende dem Sängerbezug Gütersloh angehörende Chöre werden das Konzert gestalten: Turnergesangverein Gütersloh, Leitung Wolfram Rossmeier; Gütersloher Männerchor, Leitung Manfred Heßler; Gesangverein Isselhorst/Singing Company, Leitung Annegret Rey; und Chorgemeinschaft Buchfinken/Werkmeister, Leitung Heinz-Josef Stuckemeier.

Es werden u.a. folgende Liedsätze zu hören sein: Mir geht's gut (Milton Ager), Out of Africa (Helmut Lotti), Die Diplomatenjagd, Über den Wolken (Reinhard Mey), Tonight, America (Leonard Bernstein), Berlin-Potpourri (Paul Lincke).

Die Chöre würden sich über einen regen Konzertbesuch freuen. Karten sind bei allen Chormitgliedern und an der Abendkasse erhältlich.

**Der neue Fiat  
Doblò Cargo  
Maxi**

Abb. enthält Sonderausstattung.



**Neuer langer  
Radstand**

- Neues Außendesign
- Neue Innenausstattungen
- Neue Multijet-Motoren, Euro 4
- Neues Laderaumvolumen 4 m<sup>3</sup>

---

**Nutzlast 775 kg**

**Innenlänge  
2055 mm**

---

Ihr Fiat Transporter Händler:

NUTZFAHRZEUGE

SCHLIEPHAKE

Gütersloh ☎ 39097

Carl-Zeiss-Straße 2  
33334 Gütersloh

FIAT  
TRANSPORTER

## Die Selbermacher!



Zufriedene Gesichter und jede Menge Holz gab es beim ersten Holler Holzworkshop der Tischlerei Markus Hellweg. Vom Vogelhäuschen über einen selbstentworfenen Bauernhof bis hin zum Schachbrett aus verschiedenfarbigem Holz wurden einige interessante Projekte jeweils von Vater/Mutter und Kind verwirklicht.

Sie finden, das hört sich gut an? Haben aber leider den ersten Termin verpasst? Kein Problem: Am Samstag, dem 25. März 2006 startet der zweite Workshop für Selbermacher. Geplant sind zwei Gruppen von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr, Preis pro

Team (1 Erwachsener und 1 Kind) 20,00 Euro. Und keine Angst, wenn Sie noch nichts mit dem Material Holz zu tun hatten. Die Fachleute zeigen gerne wie es geht.

Egal ob Sie schon konkrete Vorstellungen haben oder einfach mal etwas ganz anderes mit Ihrem Kind oder auch Enkelkind, Patenkind etc. zusammen machen möchten. Das Team der Tischlerei hält einige Vorschläge für Sie bereit - nach verschiedenen Schwierigkeitsgraden gestaffelt.

**Anmeldung bitte bis zum 22.03.06 unter Telefon: 0 52 41 / 68 88 41.**

Wir freuen uns auf Sie -  
*Ihre Tischlerei Hellweg*

### PIEPENBROCK Baumaschinen- Vermietung

Vermietung von:

- Bagger
- Minibagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Steinschneidegeräte
- Seilzüge für Baumrodungen im Gartenbereich
- Bohrgeräte
- Gartengeräte etc.

Steinhagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Fon (0 52 41) 68 81 61 · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

Es wird Zeit für etwas  
Besonderes in  
Ihren "Vier Wänden"!

**Individuelle  
Massivholzmöbel**

**Markus Hellweg**  
Tischlermeister



Lebensgerechtes  
Wohnen

Küchen + Büros

Ökologische  
Oberflächen

Praxis-Einrichtungen

Kreativer Ladenbau

Beratung + Service

[www.tischlerei-hellweg.de](http://www.tischlerei-hellweg.de)

0 52 41-68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

**Eltern-Kind  
Holz-  
Workshop  
am 25.03.06**

## *Hans-Heinrich Knufinke aus seinem Amt verabschiedet*

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Presbyter und Kirchmeister der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst wurde am 18. Dezember 2005 Herr Hans-Heinrich Knufinke aus seinem Amt verabschiedet. Hier ein Ausschnitt aus dem Dankeswort, das Herr Pfr. Michael Fürste als Vorsitzender des Presbyteriums in diesem Gottesdienst gehalten hat:

In diesem Gottesdienst wird Herr Hans-Heinrich Knufinke aus seinem Amt als Presbyter verabschiedet. Er hatte dieses Amt von Dezember 1968 an inne – mit einer Unterbrechung von einer Amtsperiode. Herr Knufinke war also 29 Jahre Mitglied im Presbyterium und davon ca. 20 Jahre in der sehr verantwortungsvollen Position als Kirchmeister, er war



**Historische Gaststätte**  
**Zur Linde**  
**Isselhorst**

Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh

## **BISON Spezialitäten**

**Wir haben wieder  
kulinarische Leckerbissen  
vom Bison für  
Sie zubereitet.**



**Bitburger**  
*Bitte am Best*

Tel.: 0 52 41 / 6 71 96

**Ihre Familien Rolf Ortmeier**  
[www.zurlinde.isselhorst.gtl.de](http://www.zurlinde.isselhorst.gtl.de)  
Dienstags Ruhetag

## **Schröder & Setter**

### *Gartengestaltung*

Planung von Gartenanlagen

Teichbau

Natursteinpflasterarbeiten

Pflasterarbeiten

Pflanzungen aller Art

Dachbegrünung

Zaunbau

Gehölzschnitt  
(auch Obstgehölze)

Einbau von  
Bewässerungsanlagen

**Haller Straße 230**  
**33334 Gütersloh-Isselhorst**  
[www.schroeder-setter.de](http://www.schroeder-setter.de)



**Telefon:**  
**0 52 41 / 6 82 82**



also für die Finanzen und die Bauten zuständig.

In den letzten 9 Jahren als Kirchmeister habe ich Herrn Knufinke als einen sehr verantwortungsvollen, ehrlichen und aufrichtigen Menschen kennen gelernt, dem es immer um das Wohl der Isselhorster Kirchengemeinde und ihrer Mitarbeitenden ging. Besonders wichtig ist es mir auch, die geistliche Prägung von Herrn Knufinke zu betonen. Der tägliche Umgang mit der Heiligen Schrift hat ihm eine besondere Nähe zu Christus geschenkt, viel Dienst in dieser Kirchengemeinde ist aus persönlicher Dankbarkeit für den Segen unseres Gottes geschehen. Ich bin Herrn Knufin-

ke außerordentlich dankbar, für die immer positive Denkrichtigkeit, das Unterstützen von Ideen und Projekten – besonders wenn es um die Familien, Jugendlichen und Kindern hier im Kirchspiel ging. Herr Knufinke hat als Kirchmeister viele Dinge und Anliegen immer wieder „ermöglicht“ und nicht verhindert. So hat diese Gemeinde ihm ganz besonders die Sanierung und Neugestaltung des Gemeindehauses zu verdanken, weil er hier Ideen und Wünsche unterstützt hat und deren Finanzierung plante. Um hier auch ein klares Wort gegen alle manchmal hier und dort auftauchenden Gerüchte zu sagen: das Gemeindehaus ist solide finanziert und die

finanziellen Engpässe der Gemeindegemeinschaft haben es in keiner Weise mit dieser Bautätigkeiten zu tun!

Lieber Hans Knufinke – ich möchte dir im Namen der Gemeinde und auch persönlich ganz herzlichen Dank für deinen Einsatz sagen. Ich danke auch Deiner Frau und Deiner Familie für den Freiraum, den sie Dir für diese Arbeit gelassen haben. Die Stunden sind nicht zu zählen, die Du im Dienst der Gemeinde verbracht hast. .... Ich bitte dich weiterhin um eine freundliche und konstruktive Begleitung der Gemeindegemeinschaft.

*Pfarrer Michael Fürste*

## ***Andreas Stuckmann als Fernreiseprofi ausgezeichnet***



Andreas Stuckmann, Reiseberater im TUI TravelStar Reisebüro Andreas Rehm in Isselhorst, ist vom Touristikonzern Thomas Cook AG als Fernreiseprofi 2005 ausgezeichnet worden.

In einer 6-monatigen Fernschulung qualifizierte sich Andreas

Stuckmann unter 2.700 Teilnehmern für die abschliessende Seminarreise in die Dominikanische Republik.

Bei den hier stattfindenden Workshops mussten knifflige Aufgaben und ein Abschlussstest bewältigt werden.

Hierbei erzielte der gelernte Reiseverkehrskaufmann unter 250 Mitbewerbern den 1. Platz.

Reisebüroinhaber Andreas Rehm und Kollegin Christine Strothmann gratulierten dem stolzen Gewinner, der im übrigen Mitte Januar sein 10-jähriges Betriebsjubiläum feierte.

**Sie möchten Ihre Immobilie schnell & erfolgreich verkaufen ?**

**Wir können das !  
Für Verkäufer Courtagefrei.**

**Gerne stehen wir Ihnen  
unverbindlich zur Verfügung.**

**RÖMER**  
IMMOBILIEN

Büro Halle 05201 / 7355890  
Büro BI 0521 / 9276177

# Singen, singen, singen!

## Die Chorfreizeit der Kurrende und Jugendkantorei Isselhorst



Am Freitag dem 13. Januar 2006 starteten 23 Mitglieder der Kurrende und der Jugendkantorei, die Chorleiterin Birke Giesenbauer sowie drei weitere Betreuerinnen zur alljährlichen Chorfreizeit nach Wemlighausen im Sauerland. Nach der Ankunft wurde erst einmal zu Abend gegessen. Den restlichen Abend verbrachten wir mit Kennenlernspielen und jeder Menge Spaß.

Den nächsten Morgen begannen wir mit dem gemeinsamen Einsingen. Während die Jugendkantorei danach für das Musical „Grease“ probte, das im Septem-


ber aufgeführt werden soll, begann die Kurrende, deren Aufführung der Kinderkantate „Die große Flut“ am 7. Mai ist, mit dem Malen eines Bühnenbildes.

Die nächsten Proben wurden für den Nachmittag angesetzt, so blieb uns genug freie Zeit, die zum Schlittenfahren und Theaterspielen genutzt wurde. Nach dem Singen und dem Abendbrot begann der Bunte Abend mit vielen Spielen und Darbietungen.

Highlight des Abends war jedoch das Schlittenfahren bei Nacht! Bei Vollmond und Flutlicht machten wir die Rodelpiste unsicher.

Am Sonntag verabschiedeten wir uns nach weiteren gemeinsamen Proben mit einem Ständchen für das Küchenpersonal, das uns wieder einmal sehr gut bekocht hatte. Insgesamt eine sehr schöne, gelungene Chorfreizeit!

*Von Philippa Fennes & Nele van Leewwen*



**WO-TEX  
Lädchen**  
Haverkamp 10  
33334 Gütersloh  
0 52 41 / 6 83 57

Auf den **Frühling**  
müssen wir  
noch warten -  
die **kleidung**  
dafür haben  
wir schon!



Radio Dücker  
Isselhorster Str. 399  
33334 Gütersloh



## ***Noack Tierzuchtgeräte in neuen Geschäftsräumen***

In Ummeln in der Ravensberger Bleiche 4 hat die Hans Noack GmbH ihre neuen Geschäftsräume eröffnet. Um dem stetig steigenden Platzbedarf gerecht zu werden, war ein Umzug mit gleichzeitiger Vergrößerung unumgänglich.

Das Unternehmen existierte seit mehr als 50 Jahren in der Brockhagener Straße 62. Es wurde von Hans und Irmgard Noack 1954 gegründet.

Die Hans Noack GmbH wird heute von Anja Noack-Nadolny zusammen mit Geschäftsführer Peter Ellerbrok geführt. Unterstützt werden Sie von einem qualifizierten Mitarbeiterteam.

Schwerpunkt der heutigen Geschäftsaktivitäten ist der Handel mit Tierhaltungsartikeln für Pferde, Rinder, Schweine und Schafe. Der Kundenkreis umfasst Landwirte, private Tierhalter und Großhändler im Inland sowie im europäischen Ausland.

Auf 1.000 qm Lager- und Verkaufsfläche finden Sie alles vom heizbaren Tränkebecken, Schermaschinen, Heizleitungen, Tierkennzeichnung, Hufbeschlagartikel, Klauenpflege, Hygiene- und Schutzkleidung, Futterwagen, Schubkarren, Transportkarren, Weidezauntechnik, Veterinärartikel, bis zu Produkten für Haus und Hof.

Neu im Sortiment integriert ist eine Reitsportabteilung, in der Sie Qualitätsprodukte für Reiter und Pferd zu bezahlbaren Preisen finden. Als Besonderheit bietet das Unternehmen ab Ende Februar Bekleidung der aus dem Polosport bekannten Marke "Joules" in sommerlich fröhlichen Farben für Erwachsene und Kinder.

Selbstverständlich bietet die Hans Noack GmbH auch Pflegeartikel für den kleineren und größeren Vierbeiner.

Durch eine umfassende Lagerhaltung sind nahezu alle im Firmenkatalog gelisteten Artikel kurzfristig lieferbar oder in den neuen Verkaufsräumen zu erhalten.

Von Montag bis Freitag steht Ihnen das Team von 8.00-17.00 Uhr zur Verfügung.

Auch im Internet unter [www.tierzuchtgeraete.de](http://www.tierzuchtgeraete.de) ist die Hans Noack GmbH versandbereit.

### **Neu in Bielefeld/Ummeln:**



**Noack**  
Tierzuchtgeräte  
**REITSPORTARTIKEL**

#### **Öffnungszeiten:**

**Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr**

Hans Noack GmbH  
Ravensberger Bleiche 4  
33649 Bielefeld-Ummeln  
Telefon 05 21 / 44 46 44  
[www.tierzuchtgeraete.de](http://www.tierzuchtgeraete.de)





# Entbürokratisierungs-Initiative der Werbegemeinschaft brachte Bürokratie erst so richtig in Schwung

In der Oktober-Ausgabe des ISSELHORSTERS (Seite 18–19) wurde über eine Initiative der Isselhorster Werbegemeinschaft berichtet, die sich mit dem Thema „Bürokratieabbau“ beschäftigte. Einige Isselhorster Kaufleute und Handwerker hatten ihre betrieblichen Erfahrungen mit der Bürokratie einmal zusammengestellt und daraus politische Handlungsaufforderungen abgeleitet. Anhand einiger exemplarischer Beispiele und Praxiserfahrungen untermauerten die Unternehmer ihre Initiative. Allein im Bereich „Bau“ gibt es in diesem Land ca. 560 Vorschriften und Regelungen, ein unvorstellbarer und lähmender Bürokratiewust.

In einem persönlichen Gespräch wurde dem Landtagsabgeordnete

Dr. Michel Brinkmeier aus Rietberg die Problematik der Überbürokratisierung mit den praktischen Auswirkungen für die Betriebe vorgestellt und er wurde gebeten, die Eingabe der Werbegemeinschaft, mit den ergänzenden Erläuterungen, dem Ministerpräsidenten des Landes NRW, Jürgen Rüttgers, persönlich vorzulegen. Das geschah auch.

Doch die Reaktionen auf diesen Vorstoß und den „Praxisbericht“ haute die Isselhorster Firmeninhaber dann nun doch etwas um. Im November kam zunächst ein Brief von der Staatskanzlei in Düsseldorf, worin mitgeteilt wurde, dass man die Vorschläge der Werbegemeinschaft „zuständigkeitshalber“ an das Innenministerium des Landes weitergeleitet habe. Die wiederum reichten den Vorgang, mit den eindeutigen politischen Forderungen aus Isselhorst, „zuständigkeitshalber“ an die OWL-Marketing in Bielefeld weiter. Dort wurden die wenigen, exemplarischen Beispiele, mit denen die Argumentationen untermauert waren, aus dem Brief herausgepickt und an die entsprechenden „bürokratischen Stellen“ weitergeleitet, mit der Bitte, zu erklären, ob sie (die Behörden) diesen Vorschlag für sinnvoll erachten. U.a. hatte die Werbegemeinschaft in ihrer Argumentation bemängelt, dass die jährlichen Emissionsmessungen von Heizungsanlagen durch den Schornsteinfeger entfallen könnte, wenn von einem Heizungsfachbetrieb bei den jährlichen Heizungswartungen, exakt diese Überprüfungen schon vorgenommen worden seien. Nun sollte die Schornsteinfeger-Innung also dazu Stellung nehmen, ob man diesem Vorschlag folgen könne. Natürlich

folgte sie dem nicht, denn damit würde man ja die eigene Existenzberechtigung, bzw. die äußerst lukrative Monopolstellung in Frage stellen. Mit der Rückweisung war dann das Thema erst einmal aufs Abstellgleis geschoben worden, in der Hoffnung, nun könne es genau so weitergehen wie bisher auch.

Eine mehr als deprimierende Erfahrung, insbesondere, wo doch die neue Landesregierung vehement das Thema „Bürokratieabbau“ in den Vordergrund ihrer Aufgaben gestellt hatte. Es scheint nach diesen Erfahrungen, als wäre dieses politische Ziel eher nur eine „Worthülse“ im Wahlkampf gewesen, ohne ernstere Absichten. Dabei wurde erst vor kurzer Zeit von der renommierten Bertelsmann-Stiftung in Gütersloh dargestellt, dass in Deutschland pro Jahr Bürokratiekosten in Höhe von ca. 78,4 Milliarden EURO entstehen. Diese ließen sich, so die Stiftung, problemlos um ca. 25 % = ca. 19 Milliarden EURO senken, wenn man hierzulande nur das „Bürokratie-Niveau“ der europäischen Nachbarländer anstreben würde. Doch davon ist man in diesem Land aber noch Meilen entfernt.

Wenn die Politik dann noch mit konstruktiven Vorschlägen aus der Praxis so umgeht, wie hier geschildert ist, dann darf es nicht mehr wundern, wenn Deutschland in vielen Bereichen weiter Schlusslicht in Europa bleibt, außer bei der Bürokratiegedichte und den Steuern und Gebühren, die man den Bürgerinnen und Bürgern zunehmend abknüpft, um den „Moloch Bürokratie“ auch weiterhin als Bremsklötze im System zu erhalten.

*Werbegemeinschaft Isselhorst*

**AUTOHAUS  
BRINKER**

**Wir sind  
für alle da!**

- ...auch für Ihren PKW, gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!
- Absolute Fest-Preis-Angebote!
- Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

**...testen Sie uns!**

**Autohaus Brinker**

Ihr Fiat-Händler in Isselhorst  
Brockhagener Str. 284  
33649 Bielefeld

**Servicetelefon  
(0 52 41) 96 75 12**

## Ausgewogene Mittagsmahlzeit trotz schlechtem Wetter "apetito zuhaus" bringt Menüs direkt ins Haus

Schnee, Tegen, Glatteis – der Winter hat auch seine ungemütlichen Seiten. Für manche Menschen könnte das Wetter Probleme bereiten ihren täglichen Einkäufen nachzugehen und damit ihre Verpflegung sicherzustellen. Der private Menübringdienst "apetito zuhaus" bietet al-

len den Service, sie – je nach Bedarf – für kurze oder längere Zeit mit einer heißen Mahlzeit zu versorgen. Menükuriere bringen das Essen zur Mittagszeit ins Haus.



Den Kunden steht eine wöchentlich wechselnde Speisekarte zur Verfügung, aus der sie täglich aus sieben Menüs wählen können. Neben Hausmannskost bietet "apetito zuhaus" für besondere Ernährungssituationen diabetikergeeignete Menüs und Schonkost an. Die Mahlzeiten werden an sieben Tagen der Woche gebracht, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Für alle, die zeitlich unabhängig genießen möchten, hält "Apetito zuhaus" darüber hinaus ein Angebot von über 200 tiefkühlfrischen Menüs bereit, aus denen individuell ausgewählt werden kann. Für nähere Informationen steht die Kundenberatung montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 18 Uhr unter der Telefon-Nummer 0521 / 5222020 gerne zur Verfügung.



Mit Liebe gekocht.  
Mit Freude gebracht.

Wir bringen Ihnen köstliche Menüs heiß ins Haus.  
Jeden Tag zur Mittagszeit.  
Einfach anrufen und bestellen!

- täglich 7 Menüs zur Wahl
- auch an Sonn- und Feiertagen
- ohne vertragliche Bindung

www.apetito-zuhaus.de



05 21 - 522 20 20

### Mobile Fußpflege:

Examinierte  
Krankenpflegerin/  
Fußpflegerin hilft bei  
Fußproblemen.  
Tel.: 0 52 09 / 98 06 48  
oder 01 73 / 8 03 15 19

## *Ansprüche durch Einsprüche erhalten*

In mehreren aktuell anhängigen Verfahren vor dem Bundesfinanzhof bzw. dem Bundesverfassungsgericht geht es um die Rechtmäßigkeit diverser steuerlicher Regelungen.

Betroffen sind davon insbesondere folgende Fragen:

1. Ist der Solidaritätszuschlag ab dem Jahr 2002 verfassungsgemäß?
2. Sind Rentenversicherungsbeiträge als vorweggenommene

Werbungskosten und damit für die Steuerzahler wesentlich günstiger als bislang anzuerkennen?

3. Ist die Abzugsbeschränkung für Krankenversicherungsbeiträge verfassungswidrig?

Da all diese Bereiche -entgegen der Ansicht einiger Finanzämter- nicht vollständig von den in sämtlichen Einkommensteuerbescheiden enthaltenen Vorläufigkeitsvermerken erfasst werden, sollten alle Steuerpflichtigen Einspruch

gegen ihre noch nicht bestandskräftigen und zukünftigen Einkommensteuerbescheide einlegen und ein Ruhen des Verfahrens beantragen.

Nur auf diesem Weg wird sichergestellt, dass sie von evtl. positiven Entscheidungen der Gerichte und damit verbundenen z.T. erheblichen finanziellen Vorteilen profitieren können.

### Einkommensteuererklärung 2005

Mit der Erstellung der Einkommensteuererklärung 2005 kommen insbesondere auf Rentner sowie auf Selbständige, die ihren Gewinn durch eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung ermitteln, neue Regelungen und formelle Anforderungen zu.

Für Rentner erhöht sich die Steuerpflicht der Renten des Jahres 2005 auf nunmehr 50% der Einnahmen. Zuvor wurde der Rentenbesteuerung lediglich der sehr niedrige Ertragsanteil (in der Regel unter 30%) zu Grunde gelegt. Das bedeutet, dass viele Rentner schon für das Jahr 2005 verpflichtet sind, eine Einkommensteuererklärung abzugeben, obwohl dies bislang für Sie nicht der Fall

## **Buchhandlung Schwarz**

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Gisela Schwarz



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**  
z.B. Käthe Kruse, Brio, Sterntaler, Haba
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63  
Online: [Buchhandlungsschwarz@t-online.de](mailto:Buchhandlungsschwarz@t-online.de)

## ***Dester-Barkey Touristik***

**Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise  
individuell \* professionell \* originell**

**22.04.06 – Tagesfahrt**

**Keukenhof mit Blumenkorso**

Fahrt ohne Eintritt p.P. EUR 28,-

**26.08.06 – Tagesfahrt**

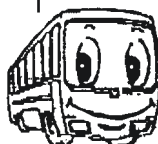
**Papenburg – Meyer Werft**

incl. Programm p.P. EUR 43,-

**18.06. – 21.06.06 – 4 Tage**

**Dresden incl. Frauenkirche**

incl. Programm p.P. EUR 299,-



**Vorschau - September 5 Tage  
Böhmisches Bäderdreieck**

**Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über weitere Reisen!**

**Dester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044**



war. Darüber hinaus wurde eine neue Anlage R zur Einkommensteuererklärung eingeführt, die die formellen Anforderungen an die Steuererklärung zusätzlich steigert.

Auch die Formvorschriften einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung wurden durch die Einführung eines neuen Formulars zur Einkommensteuererklärung erhöht. Damit entfällt die bislang faktisch bestehende Möglichkeit einer nahezu formfreien Erstellung der Einnahmen-Überschuss-Rechnung. Aus steuerlicher Sicht sind hierbei einige Details zu berücksichtigen, um eine korrekte und nicht zu hohe Besteuerung zu erreichen.

Für nähere Informationen oder Unterstützung bei der Erstellung Ihrer steuerlichen Erklärungen und Unterlagen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

*Ihr  
Dipl.-Betriebswirt  
Steuerberater  
Martin Johannwille*



**DALKMANN  
GERÜSTBAU**

**33334 Gütersloh**

**Werner-von-Siemens-Str. 7**

**(0 52 41) 70 27 74**  
**Fax (0 52 41) 70 27 75**

## Volland-Thurn

Dach und Fassadenbaugesellschaft mbH

– Dachdeckermeisterbetrieb –



Seit 1887

**Sturmschaden  
Notdienst**

- Ausführung sämtlicher
- Arbeiten am Ziegel- und Flachdach
- Ausführung von Dachbodendämmung und Kellerdeckendämmung

Ferdinand –Porsche-Straße 19 · 33334 Gütersloh

Tel.: 05241/6181 · Fax: 05241/6912



BIS ZU

**€ 6.000,-<sup>1</sup>**  
**WENN SIE IHREN ALTEN ENTSORGEN**



Abb. enthalten Sonderausstattung

<sup>1</sup> Je nachdem, für welches neue Fiat Modell Sie sich entscheiden.

**Z. B. DER FIAT PANDA.  
JETZT MIT 1800,- € ENTSORGUNGSPRÄMIE<sup>2</sup>  
PLUS 1 JAHR KEINE RATEN<sup>3</sup>.**

<sup>2</sup> Fahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Käufer zugelassen sein. Verrechnung, keine Barauszahlung.

<sup>3</sup> Ein Finanzierungsangebot der Fiat Bank GmbH. Anzahlung mindestens in Höhe der Entsorgungsprämie, 5,9 % effektiver Jahreszins, 48 Monate Gesamtlaufzeit. Alle Angebote gültig bis 30. April 2006.

Ihr Fiat Händler:

**AUTOHAUS  
BRINKER**

**FIAT**

Brockhagener Str. 284 · 33649 Bielefeld

Telefon (0 52 41) 96 75 - 0

# Älteste Bürgerin in Isselhorst – Theresia Schmidt

100 Jahre, welch ein gesegnetes Alter! Frau Theresia Schmidt vollendete am 17. Oktober 2005 ihr einhundertstes Lebensjahr bei erstaunlich guter Gesundheit. Sie hat einen sehr bewegten Lebensweg durchschritten.

Frau Schmidt ist in einem deutschen Dorf an der Wolga in Rußland geboren. Ihre Vorfahren waren im 18. Jahrhundert von Katharina der „Großen“ aus Deutschland ins weite russische Wolgagebiet geholt worden, um dort zu siedeln und das Land fruchtbar zu machen. Frau Schmidt wuchs in einem deutschen Dorf auf, wo das deutsche Sprach- Kultur- und Glaubensgut über Generationen hinweg beibehalten wurde. Die Menschen lebten dort von ihrer bescheidenen Landwirtschaft. Frau Schmidt berichtet von schweren Hungersnöten, die das Land 1921 und auch 1932 traf. Auf den Feldern war alles verdorrt, die Erde war „schwarz“, so erzählt Frau Schmidt. Der Pastor ging mit den Hungernden auf die Felder und betete um Regen. Amerika linderte mit Lieferungen von Mais



und anderen Lebensmitteln in vielen Teilen des Landes die größte Not.

Unter Stalin wurde die deutschstämmige Bevölkerung mehr und mehr verfolgt. Dramatisch wurde für sie das Leben im zweiten Weltkrieg. 1941 vertrieb Stalin die Menschen, die an der Wolga gesiedelt hatten, und verschleppte sie nach Sibirien, wo sie in Arbeitslagern über 17 Jahre hart arbeiten mußten.

Frau Schmidt klagt heute noch darüber, daß sie die reifen Früch-

te der Felder verlassen mußte. Ihr Mann war früh gestorben und Ihre drei kleinen Kinder starben ebenfalls sehr bald. Den Transport nach Sibirien bei Eiseskälte und Hunger überlebten viele nicht. Frau Schmidt heiratete zum zweitenmal und bekam zwei Kinder. Sie konnte sich um diese Kinder jedoch nicht kümmern, da sie in der Arbeitsarmee zu un-

**H. Drewel**  
Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und  
Lüftungsanlagen  
Gas- u. Wasserinstallation  
Edelstahl-  
Schornsteinanlagen  
Regenwasser-  
Nutzungsanlagen  
Solaranlagen

**Bielefeld-Ummeln**  
Ravensberger Bleiche 28  
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84  
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

## Elektro-Bethlehem

Auch bei schlechtem Wetter das Fußballspiel nicht verpassen - mit einer hochwertigen Satelliten-Empfangsanlage!

**Elektroanlagen**  
**Beleuchtungs-**  
**anlagen**  
**Telefonanlagen**  
**Daten-Netzwerke**  
**Satelliten-**  
**Empfangsanlagen**  
**Jalousie-Antriebe**  
**Reparaturen /**  
**Kundendienst**  
**E-Check**

**Gütersloh-Isselhorst · Außenheideweg 67**  
**Telefon 05241 / 67596**

menschlichen Bedingungen arbeiten mußte. Die tägliche Trennung von ihren kleinen Kindern war ihr ein großer Kummer. Obendrein litt die Familie wie auch alle anderen unter Hunger und Kälte und mangelhafter Bekleidung. Das schwere Leben, das sie in Sibirien erlebt hat, verfolgt Frau Schmidt heute noch.

Wer die Arbeitslager überlebte, kam nach 17 Jahren 1958 in den Genuß einer Amnestie. Frau Schmidt durfte das Arbeitslager verlassen und wurde im Süden der Sowjetunion in Kasachstan angesiedelt.

Doch auch dort war das Leben schwer. Die einheimische sowjetische Bevölkerung übte starken Druck auf die Neuankömmlinge aus. Sie durften nur am Rande des Dorfes wohnen, die deutsche Sprache wurde verboten, es gab keine deutschen Schulen mehr, ei-

ne Kirche war nicht erlaubt. So fanden die Gottesdienste in kleinen Häuschen statt. Der Glaube an Gott, der ihr und ihren Brüdern und Schwestern in ihrer Bedrängnis helfen wird, war in ihrem Leben groß.

Sie verlor ihren zweiten Mann und ihren Sohn. Mit ihrer kranken Tochter und vier Enkelkindern kam sie 1991 nach Deutschland und nach Isselhorst. Hier wurde sie von Helfern des Roten Kreuzes aufgenommen und angenommen. Ihre kranke Tochter starb sehr bald. Dieser Verlust schmerzt Frau Schmidt immer noch. Geblieben sind ihr die vier Enkelkinder und elf Urenkel und viele neue Freunde in Isselhorst.

Frau Schmidt lebt noch selbständig in ihrer Wohnung am Pastorengarten. Morgens wird sie von einer Schwester unterstützt und jeden Nachmittag besucht sie den

DRK-"Seniorenhof". Die Enkel kommen an den Wochenenden zu Besuch.

Das Leben in Isselhorst ist für Frau Schmidt leicht geworden, gemessen an den vielen schweren Schicksalsschlägen. Aber ihr Frohsinn ist verloren gegangen. Das Schwinden der Körperkräfte und der Sehstärke erlebt sie bedrückend. Doch erstaunlich sind ihre geistigen Kräfte. Frau Schmidt stellt uns viel jüngeren Helfer des Seniorenhofes mit ihren unzähligen Gedichten, Gebeten und Erzählungen weit in den Schatten. Diese kleine zierliche Frau, die auch mit hundert Jahren noch genau weiß, was sie will, hat im Seniorenhof eine große Familie gefunden, die sie liebt mit all ihren liebenswürdigen Ecken und Kanten. Uns allen ist sie eine geliebte Oma geworden.

*Ulrike Elmendorf*

**Isselhorst – hier lebe ich, hier kaufe ich!**



Familie Welpmann



Haller Str. 147 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel.: 0 52 41 / 96 78 - 70



# Hauptzweck ist die Förderung von ehrenamtlichem Engagement

## Volksbank Gütersloh gründet eigene Stiftung



Heike Schönfeld, Dezernentin für Stiftungsfragen beim Regierungspräsidenten in Detmold überreicht an den Aufsichtsratsvorsitzenden H.-Dieter Swienty (2.v.re.) und den Vorständen Heinz-Hermann Vollmer, Thomas Sterthoff (li.) und Reinhold Frieling (re.) die Urkunde zur Volksbank Stiftung in der Zentrale in Gütersloh.

Ostwestfalen-Lippe ist „Stifterland“. Mit der Volksbank Stiftung ist in diesen Tagen in Gütersloh die 300. Stiftung im Regierungsbezirk Detmold ins Leben gerufen worden. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Gütersloher Hauptstelle der Volksbank erhielten Aufsichtsratsvorsitzender H.-Dieter Swienty und die Vorstandsmitglieder Heinz-Hermann Vollmer (Vorstandssprecher), Reinhold Frieling und Thomas Sterthoff aus der Hand von Oberregierungsrätin Heike Schönfeld (Bezirksregierung Detmold) die Stiftungsurkunde.

Hauptzweck der neuen Volksbank Stiftung ist die Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern. „In Zeiten, in denen sich der Staat immer mehr aus vielen Bereichen zurückzieht, ist eigenverantwort-

liches Handeln der Bürger gefragt. Hier wollen wir die notwendige finanzielle Unterstützung leisten“, erläuterte Volksbank-Vorstandssprecher Heinz-Hermann Vollmer die Idee der Stiftung. Durch die Bereitstellung von Finanzmitteln für Sachmittel und Sachkosten soll ehrenamtliche Arbeit ermöglicht werden. Konkrete Hilfe leisten will die Volksbank Stiftung insbesondere in den Bereichen Jugendpflege und Jugendfürsorge, öffentliches Gesundheitswesen, Altenhilfe, Musik, Kunst und Kultur, Sport und Körperertüchtigung, Ausbildung, Wissenschaft und Forschung sowie Naturschutz und Landschaftspflege. Geografischer Schwerpunkt ist das Geschäftsgebiet der Volksbank.

Für diese Aufgaben geht die Volksbank Stiftung mit einem Stiftungskapital in Höhe von 1,0 Millionen Euro an den Start. Im Rahmen der steuerlichen Höchstbeträge will die Bank dieses Kapital bis zum Jahr 2007 auf 2,0 Millionen Euro verdoppeln.

Dem Vorstand der Volksbank Stiftung gehören Aufsichtsratsvorsitzender H.-Dieter Swienty, Vorstandssprecher Heinz-Her-

mann Vollmer und Vorstandsmitglied Thomas Sterthoff an. Heinz-Hermann Vollmer wird den Vorsitz im Stiftungsvorstand wahrnehmen. Der Stiftungsrat soll zu Beginn des neuen Jahres konstituiert werden.

Mit der Gründung ihrer Stiftung betritt die Volksbank Gütersloh übrigens kein Neuland. Das genossenschaftliche Kreditinstitut ist bereits maßgeblich beteiligt an der regionalen Kulturstiftung Rheda-Wiedenbrück. Diese Stiftung war im Jahr 1995 von der Volksbank Rheda-Wiedenbrück, einem Vorgängerinstitut der heutigen Volksbank, ins Leben gerufen worden. Anlass war seinerzeit das 100-jährige Bestehen der Kreditgenossenschaft.

**teamworker**  
BÜROGEMEINSCHAFT FÜR GRAFIK.DESIGN

Suchen  
**MITMIETER IN**  
für Bürogemeinschaft in Isselhorst.  
Fon: 0 52 41 . 4 03 38 99

**VARNHOLT**

Grün mit System

- GrünpflegeService
- Rekultivierungstechnologie
- Großbaumverpflanzung
- BaumService
- Arbeitsbühnen-Vermietung
- Telefon: 05241.998 67 65

## Die „Helden“ von Ochtrup

Als am Samstag, dem 26. November um 19.00 Uhr beim Löschzugführer des Löschzuges Isselhorst, Bernd Sachse, das Telefon klingelte, konnte er nicht ahnen, dass er die nächsten Tage nicht mehr zu Hause verbringen würde.



Aufgrund starker Schneefälle in Verbindung mit Sturmböen waren zu dieser Zeit bereits seit mehr als 24 Stunden die Kreise Münster und Steinfurt weitestgehend ohne Stromversorgung.

Nachdem eine Wetterbesserung in den betroffenen Gebieten nicht zu erwarten war und auch nach Einschätzung der Stromversorgungsunternehmen die Reparaturarbeiten noch ein bis zwei Tage in Anspruch nehmen könnten, erfolgte seitens der Bezirksregierung Münster ein Ersuchen auf überörtliche Hilfeleistung an die Bezirksregierung Detmold.

Diese bat daher die Kreisleitstelle der Feuerwehr Einsatzkräfte und Stromgeneratoren in das Schadensgebiet zu entsenden.

Für den Löschzug Isselhorst bedeutete das, dass innerhalb kurzer Zeit Kameraden gefunden werden mussten, die einige Tage in das Ka-

tastrophengebiet fahren konnten um dort zu helfen. Mit Christian Schöne und Lars Hantel machte sich Bernd Sachse dann um 20.15 Uhr mit einem Mannschaftstransportwagen und Anhänger auf nach Friedrichsdorf, wo zwei weitere Kameraden und ein Notstromaggregat aufgenommen wurden. Treffpunkt aller aus dem Kreis Gütersloh eingesetzten Kräfte war in Rheda- Wiedenbrück am A2-Forum. Dort setzte sich dann gegen 22.00 Uhr der Großverband aus 63 Einsatzkräften, 23 Feuerwehrfahrzeugen und insgesamt 38 Stromgeneratoren in Richtung Coesfeld in Marsch.

Die Einsatzleitung für den Gütersloher Verband hatten Brandinspektor Uwe Theismann von der Werkfeuerwehr Miele und Claus Oberteicher von der Feuerwehr Schloß Holte- Stukenbrock übernommen.

Gegen 3.00 Uhr erreichten die Kameraden ihr Nachtquartier in der Freiherr- vom- Stein- Kaserne in Coesfeld, das sie allerdings um 9.00 Uhr schon wieder in Rich-

**Wohn(t)räume ?**

**Innenausstattung**  
**Mersmann**  
Inh.: A.Lachmann

**Bodenbeläge**  
**Gardinen Tapeten**  
**Insektenschutz Polsterarbeiten**  
**Alles aus einer Hand !**

- Individuelle Beratung
- Parkplätze direkt vor dem Haus

**EXKLUSIV:**  
**Feng Shui Beratung**

**Innenausstattung Mersmann**  
**Gütersloh / Isselhorst**  
Isselhorster Straße 412  
33334 Gütersloh / Isselhorst  
Fon 05241 / 67800  
Fax 05241 / 67094  
e-mail: info@innenausstattung-mersmann.de  
Internet: www.innenausstattung-mersmann.de

**Wir sind für Sie da:**  
Mo / Di / Do / Fr:  
10 - 13h + 15 - 18h  
Mi: 10 - 13h / Sa: 9 - 13h  
Termine nach Vereinbarung





tion der Stadt Ochtrup im Kreis Steinfurt verließen.

Die Rahmenbedingungen vor Ort waren dort eine 30cm dicke, geschlossene Schneedecke, Sturmböen und flächendeckender Stromausfall.

Die Isselhorster Kameraden wurden gegen 15.00 Uhr von der Einsatzleitung zu einem 500 kVA Generator abkommandiert, der mehrere Straßenzüge mit Strom versorgte.

Dann hieß es, den Generator zu kontrollieren, den Betrieb sicherzustellen und ca. alle 15 Stunden mit Hilfe der Tankwagen der Bundeswehr den 900 Liter Dieseltank

wieder aufzufüllen, da das Aggregat rund 50 Liter Diesel in der Stunde verbrauchte.

Ein sonderlich spannender Einsatz war das sicherlich nicht. Dafür wussten die Kameraden aber zu berichten, dass sie sehr freundlich von der Bevölkerung aufgenommen wurden. Sie hatten ständig genug zu essen und zu trinken da sich die Ochtruper bei der Versorgung „Ihrer Feuerwehrleute“ nicht lumpen ließen. Bernd Sachse sagte, dass man aufpassen musste, nicht zwei Kilo schwerer nach Hause zu kommen. Da der Einsatz sich doch länger

hinzuziehen schien, kam dann am 28. November die erste Ablösung. Bis zum Freitag, dem 2. Dezember waren noch Rolf Imkamp, Ralf Brockhaus und Thorsten Froböse vor Ort.

Am 2. Dezember gegen 13.30 Uhr kam dann der Befehl zum Abmarsch nach Hause.

Die Isselhorster hatten damit 1160 Mannstunden vor Ort verbracht und der Bevölkerung geholfen.

Sie standen aber auf der anderen Seite auch ihren Arbeitgebern in dieser Zeit 1160 Stunden nicht zur Verfügung. Zwar ist gesetzlich geregelt, dass der Arbeitgeber den Feuerwehrmann im Einsatzfall freistellen muß aber in der heutigen Zeit ist das sicherlich nicht mehr selbstverständlich.

Unser Dank gilt daher denjenigen Arbeitgebern, die das Solidarprinzip der freiwilligen Feuerwehren in dieser Art und Weise zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger fördern.

Denn nur so können wir immer für Sie da sein, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

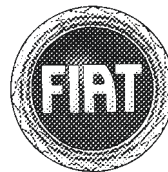
*Ihre Freiwillige Feuerwehr  
Isselhorst  
Rüdiger Rokohl*

## Der Panda

Auto des Jahres  
2004



## Der Stilo



## Der Punto



**Autohaus**

**Koop**

Dieselstr. 9 · 33334 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 6 70 80



Vom 19. – 26. März 2006 ist es wieder so weit: aus der Olympiahalle in München wird an jedem der acht Abende live ab 19:30 Uhr Pro Christ 2006 übertragen und das auch nach Isselhorst!

Schon zum dritten Mal lädt daher die bewährte Isselhorster Pro Christ Veranstaltergemeinschaft, bestehend aus Ev. Kirchengemeinde Isselhorst, CVJM Isselhorst, Landeskirchliche Gemeinschaft Isselhorst und Freie Evangelische Gemeinde, Menschen ein, sich mit dem Glauben an Gott zu beschäftigen. Dabei geht es um Lebens- und Sinnfragen, um Perspektiven für die Zukunft und um Hoffungszeichen.

Als Veranstaltungsort dient nach dem Umbau nun das Ev. Ge-

meindehaus. Vor Ort bieten wir ein kurzes Rahmenprogramm und Raum für anschließende Gespräche. Hauptredner wird wie in den vergangenen Jahren Ulrich Parzany sein, dessen packende und ansprechende Art einigen Isselhorster Gemeindegliedern in einer direkten Begegnung noch lebendig ist.

Mit zu Pro Christ gehört das Kinderprogramm „Pro Christ für Kids“. Es ermöglicht Eltern einen guten Zugang zu Pro Christ und zeigt, dass uns Kinder in unserer Gemeinde sehr wichtig sind. Das Thema wird in diesem Jahr „Da staunst du“ sein. „Pro Christ für Kids“ findet am Samstag, 18. März 2006, ab 15.00 Uhr in Form eines bunten Kindernachmittages statt, den die Mitarbeitenden des CVJM Isselhorst gestalten. Eingeladen sind alle Kinder im Grund-

schulalter. Während die Kinder ihr eigenes Programm haben, laden wir die Eltern und Großeltern herzlich zum Kaffee und zum Klönen ein.

Ab Sonntag, 19. März 2006 kommen dann die Erwachsenen zum Zuge. In gemütlicher Atmosphäre wird es um das Thema „Zweifeln und Staunen“ gehen.

Ein Motto welches bewusst zwei gegensätzliche Haltungen gegenüber der Welt und dem Leben zum Ausdruck. Je nach persönlicher Lebenslage fühlen sich Menschen eher vom Zweifeln andere mehr vom Staunen berührt und angesprochen.

Wir sind gespannt, wie beide Themen an den Abenden von den Programmgestaltern angesprochen und behandelt werden und wie sie uns in Isselhorst ansprechen. Seien Sie also herzlich eingeladen an den Übertragungen teilzunehmen.

## Das perfekte Verwöhnprogramm



Ein- bis zweimal im Monat bietet die ganzheitliche Massagetherapeutin Petra Henkenjohann interessierten Frauen einen Verwöhnabend, der alle Sinne anspricht.

Entspannende Musik, leichte Dehnübungen, das Erlernen einer Eigenmassagetechnik und Meditation sind nur einige Punkte des rund vierstündigen Programms (39,00 Euro). Die Herstellung eines eigenen Massageöl mit individuell ausgesuchter Duftnote, sowie kleine Snacks runden den Abend ab.

Die nächsten Termine stehen schon fest:

- 3. März 2006
- 24. März 2006
- 21. April 2006

Da Frau Henkenjohann nur mit kleinen Gruppen arbeitet, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.



### Gestresst ...? Ausgewert ...?

Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele  
 Aroma-Ganzkörpermassage 44 €  
 Shiatsu-Wellness-Massage 39 €  
 Fußenergie-Massage 29 €

Geschenkgutscheine, Verwöhnabende,  
 verführerische Düfte...

Ganzheitliche Massagetherapeutin  
 Petra Henkenjohann

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
 Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94

# Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden

## HIN & HAIR – Die mobile Friseurmeisterin schließt Servicelücke

Wer kennt das Problem nicht? Der Einkauf muss noch erledigt werden, die Kinder kommen gleich aus der Schule oder der nächste Geschäftstermin steht an. Kurz: der Terminkalender ist voll. Ohne den hätte man sicher auch die Geburtstagsfeier des guten Freundes heute Abend vergessen. Jedoch der Blick in den Spiegel verrät, dass man schon länger nicht mehr an sich gedacht hat - strähniges Haar, das Make-up verwischt und dieses Ziehen an den Schläfen.



Nun ist guter Rat teuer. Natürlich fehlen Zeit und Lust für einen Friseurbesuch, ist man doch gerade von Termin zu Termin durch die Stadt gehetzt. Da kommt es gerade recht, dass seit dem 1. Februar die junge Unternehmerin Marion Kothe diese Marktlücke schließt. Die mobile Friseurmeisterin aus Isselhorst bietet mit „HIN & HAIR“ den vollen Service eines klassischen Friseursalons.

Nach telefonischer Vereinbarung kann sich jeder zu Hause oder am Arbeitsplatz verwöhnen lassen.

„Wichtig ist, dass sich die Kunden in ihrer Umgebung wohlfühlen und entspannen können“, so Marion Kothe, „dazu gehört natürlich auch, dass sie sich um nichts kümmern müssen. Selbstverständlich gehört auch die Reinigung des Raumes dazu. Ich lasse kein Haar zurück!“

Gebr. WIEDEY



Rolladen- und Sonnenschutzanlagen

[www.gebr-wiedey.de](http://www.gebr-wiedey.de)

### Meisterbetrieb für

- Markisen
- Insektenschutzgitter
- Rolläden für jede Fensterform
- Garagentore

**Jetzt: Markisen zu Winterpreisen!**

**Besuchen Sie unsere Markisen-Schautage**

Fr. 17.02.06 von 8.00 - 17.30

Sa. 18.02.06 von 9.00 - 16.00

So. 19.02.06 von 9.00 - 16.00

**Wir freuen uns auf Sie!**

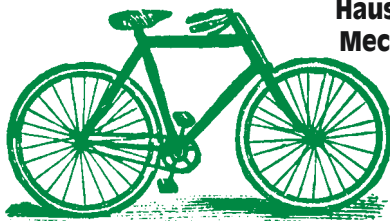
Im Großen Busch 25

**33334 Gütersloh**

Tel. 0 52 41/70 22 07

## HANS-JÜRGEN KÖNIG

**Fahrräder • Mofa • Rasenmäher  
Haushaltswaren • Spielwaren  
Mechan. Reparaturwerkstatt**



**SABO**

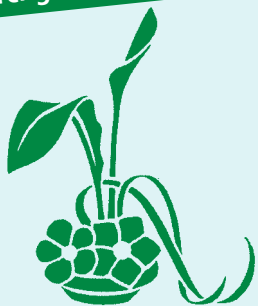
Qualitätsschmiede  
für Rasenmäher

**HERCULES**  
BIKEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Die Jungunternehmerin bietet eine Vielzahl an Dienstleistungen, die dem Angebot eines Salons in nichts nachstehen. Ob trendige Haarschnitte, Färben, Make-up, Gesichts- und Kopfmassagen oder exklusiven Brautservice zur Hochzeit, der Kunde kann aus einer großen Auswahl an Leistungen wählen. „Gerade für Familien und ältere Menschen ist es eine interessante Alternative zum Friseurbesuch“, weiß die Meisterin.

Ab sofort: Freitags von  
8.00 bis 18.00 Uhr  
durchgehend geöffnet!



**LÜTKEMEYER  
FLORISTIK**

**GISELA  
KERKER**

Steinhagener Str. 13  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel. 68 77 55

# HIN & HAIR

**Ihre mobile Friseurmeisterin**

- Schneiden
- Färben
- Wellen
- Make-up
- Maniküre
- Brautservice
- Gesichtsmassage

*Genießen Sie den vollen Service eines  
Friseursalons in Ihrer privaten Umgebung.*

*...einfach anrufen und einen Termin vereinbaren!*

**MARION KOTHE**

**Tel.: 0176/20819065**

Gütersloh - Isselhorst [www.hinundhair.org](http://www.hinundhair.org)



Nach ihrer Ausbildung zur Friseurin hat Marion Kothe einige Jahre Berufserfahrung in Gütersloher und Bielefelder Salons gesammelt. „Doch den Ergeiz mich selbstständig zu machen hatte ich schon früh“, so die 25-Jährige. Die logische Konsequenz war der Erwerb des Meistertitels, der ihr im Herbst 2005 verliehen wurde. „Der Meistertitel schafft Vertrauen. Da kann der Kunde sicher sein, dass Qualität und Leistung stimmen“, ist Marion Kothe überzeugt.

Die ersten Kunden die die Dienste von „HIN & HAIR“ in An-

spruch genommen haben sind begeistert. Hotelfachfrau Verena Steinmeier ist bereits von dem mobilen Service überzeugt. „Ich muss mir die Zeit immer gut einteilen, ich kann nicht lange im Friseursalon sitzen. Das ist ganz toll, dass der Service nach Hause kommt. Es ist sehr angenehm und ich muss nachher nicht mal saugen.“

So zufrieden verlässt Marion Kothe gerne ihre Kunden und macht sich schon auf zum nächsten Termin, getreu dem Motto: „HIN & HAIR“.

**Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:**

**Dachstühle für:**

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

**ZIMMEREI VIEBROCK**

Gewerbegebiet Nord · Tel. 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64



## Ein großes Dankeschön aus Valmiera für die Päckchen- und Paketaktion vor Weihnachten

Der Anruf kam am Heiligen Abend, mittags gegen 12.00 Uhr. Aus Lettland aus dem hohen Norden Europas, aus dem Gütersloher Partnerkreis Valmiera, aus der kleinen Stadt Mazsalaca, mit ihren ca. 4000 Einwohnern. Frau Inese Berzina, Schuldirektorin, bedankte sich freudestrahlend für die Paketaktion zu Weihnachten. Alle Spenden sollen an ihre Schulkinder aufgeteilt werden, einige sehr gute Schüler sollen extra ausgezeichnet werden.

Die Stimme von Frau Berzina klang so freudig, dass ich mir diese echte Freude durchs Telefon vorstellen konnte. Ich hatte einige der Spendenpakete dieses Mal gezielt an die Adresse der Schule in Mazsalaca geschickt. Frau Berzina erzählte in einem sehr guten Deutsch weiter, dass es in Lettland zur Zeit kalt sei und viel Schnee läge. Sie wünschte sich zu einem späteren Zeitpunkt ein Kennenlernen.

Ebenso überrascht wie über den Anruf von Inese Berzina war ich über eine Weihnachtskarte mit guten Wünschen für das neue Jahr. Der Chefarzt Dr. Edgars Gran-



dans vom Krankenhaus Mazsalaca bedankte sich auch im Namen seiner Mitarbeiter für die großartige Sendung mit Bettwäsche, Handtüchern, Badetüchern usw. Alles Artikel, die ein Krankenhaus gut gebrauchen kann. Wir sind froh darüber, schreibt er weiter. Er schickte ein Foto des Krankenhauses, jetzt im Winter bei Schnee, mit. Auch an dieses Krankenhaus habe ich gezielt die Pakete geschickt.

„Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins Neue Jahr 2006

wünscht Ihnen Landrat Kreis Valmiera Vitauts Stana“. Diese Karte kam am 19.12.2006 bei mir an.

Den Dank und alle diese guten Wünsche der Letten möchte ich weitergeben an die Isselhorster Bevölkerung, die mich so tatkräftig bei den Spendenaktionen unterstützt hat und sicherlich weiter unterstützen wird. Und ich bin sicher, dass unsere Spenden noch eine ganze Zeitlang gebraucht und freudig angenommen werden. Wirtschaftlich und auch im Gesundheitswesen sieht es im Baltikum nicht rosig aus. Trotz EU-Beitritt tritt nicht die erhoffte wirtschaftliche Wende ein. Dagegen erhöhen sich die Preise für Mieten und den vielen Nebenkosten.

Daher meine Bitte für das neue Jahr: unterstützen Sie mich weiter mit Ihren Spenden, Kleidung, besonders Baby und Kinderkleidung, Schuhe, Stiefel, Bett- und Tischwäsche, warme Decken, Haushaltsgeräte, Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen usw.

### Echt stark!

## Elektro Schwake

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

■■■■■■■■■■  
Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
  - 33334 Gütersloh
  - Werkstatt: Niehorst,
  - Hovestrang 182
- Telefon (0 52 41) 2 71 01  
Telefax (0 52 41) 2 71 09  
Internet: [www.elektro-schwake.de](http://www.elektro-schwake.de)

werden weiter dringend gebraucht. (Bei der letzten Sendung konnte sogar ein Rollstuhl mitgegeben werden.)

Auch für Geldspenden, (gegen Spendenquittung) ist der Kreis dankbar.

Bei vielen Familien fehlt das Geld für eine Bus- oder Bahnfahrt der Kinder in die Schulen, ja nicht einmal für eine Fahrradreparatur reicht das Geld oftmals.

Ganz dringend benötigt werden für die Kinder Artikel für die Schule, Füller, Stifte, Schreib-, Bunt-, Tonpapier, Tornister und Federmappen. An Fahrrädern, vor allem auch Kinderfahrräder und Helme besteht großer Bedarf. Die Mädchen im Waisenhaus wünschen sich etwas, um sich einmal schön zu machen: Spangen und Haarschleifen, Shampoo, Duschgel, Deo, Hautcreme, Seife, Zahnpasta oder auch ein wenig Parfüm.

Beim letzten „Stammtisch Valmiera“ am 06.12.2005 im Kreishaus in Wiedenbrück waren auch Landrat Vitauts Stana, sein Stellvertreter Janis Zuments und die Koordinatorin Rudite Markus aus Valmiera anwesend. Da gerade Nikolaustag war, schenkte ich ihnen jeweils eine große Weihnachtstüte voller Sämereien und wünschte, dass jedes Samenkorn

in lettischer Erde aufgehen und Früchte tragen möge. Ganz im Sinne der Freundschaft zwischen den beiden Kreisen, die schon so viele Jahre andauert und weiterhin blühen und gedeihen soll. Es ist eine gelebte Partnerschaft zwischen Gütersloh und Valmiera, das zeigen die vielen verschiedenen Beziehungen und Verbindungen untereinander.

Sollten Sie sich weiterhin an den Spendenaktionen beteiligen, die Sachen können bei mir am Wolframweg abgegeben werden.

Auch ich sage Ihnen für Ihre bisherige Hilfe ein herzliches Dankeschön und wünsche Ihnen für das Neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

*Renate Groß  
Wolframweg 3  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Tel.: 05241/6676*

PS. Mir liegt eine Anfrage aus Gtl./Spexard vor. Für russische Aussiedler werden Regenmäntel (sog. Kleppermäntel, „Friesennerze“ usw.) gesucht. Wer kann hier helfen?

**Lust auf Figur???**

*Gönnen Sie sich etwas Besonderes!*

 **ShapeWorks**™

das personalisierte  
Gewichtskontrollprogramm  
für Sie!

Annette Rauer  
Selbstständige Herbalife-Beraterin  
Akazienweg 12 - 33335 Gütersloh  
Rufen Sie uns an! Tel. 0 52 41-7 04 94 25

[www.fit-schlank-aktiv.com](http://www.fit-schlank-aktiv.com)

**Elektro  
Drewel**

**LEISTUNGSBEREICHE:**

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

**BERTOLD DREWEL**  
**Elektromeister**

In den Braken 64  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
TELEFON: 0 52 41-6 83 35  
FAX: 68 74 49  
Mobil: 01 72-5 20 28 80

*Das  
Krankenhaus  
in Mazsalaca  
im Schnee*



---

## **Volksbank-Gewinnsparen: Hauptpreis für Siegfried Reimann aus Gütersloh Mit nagelneuem Ford Focus in das Jahr 2006**

---

Silberfarben ist der Focus C-Max, den Siegfried Reimann aus Gütersloh gewonnen hat. Das Auto ist Hauptpreis bei der Jahresauslosung des Gewinnsparevereins der Volksbanken und Spar- und Darlehnskassen in Westfalen. Über den Gewinn freuten sich mit ihm und Ehefrau Jutta die beiden Volksbank-Mitarbeiter Claudia Tautz und Norbert Bole sowie Gerd Kraus (r.) vom Vorstand des Gewinnsparevereins.

Foto: RWGV-Pressbüro

**Münster/Gütersloh (eph).** Besser kann das neue Jahr kaum starten. Freudestrahlend steuerte Siegfried Reimann, Kunde der Volksbank Gütersloh, in diesen Tagen einen 100-PS-Hauptgewinn von Münster nach Hause: Einen nagelneuen, silberfarbenen Ford Focus. Das Fahrzeug im Wert von rund 21.000 Euro ist der Hauptpreis der Jahresauslosung im Gewinnsparen der Volksbanken. Sein Glück teilt Siegfried Reimann mit 41 weiteren Gewinnsparenern aus ganz Westfalen.

Bevor der Hauptgewinner endgültig in Richtung Heimat durchstarten konnte, überreichten die beiden Volksbank-Mitarbeiter Kundenbetreuerin Claudia Tautz und Marktbereichsleiter Norbert



Bole sowie Gerd Kraus vom Vorstand des Gewinnsparevereins Wagen Schlüssel und Fahrzeugpapiere und beglückwünschten Siegfried Reimann zu seinem neuen Gefährt.

Schon seit über 48 Jahren erfreut sich das Gewinnsparen großer Beliebtheit. Allein im Jahr 2005 kauften die Gewinnsparer rund 28 Millionen Lose und sparten damit über 100 Millionen Euro. Und so funktioniert es: Von fünf Euro je Los und Monat wandern vier Euro auf das persönliche Sparkonto, ein Euro ist der Spieleinsatz. Dafür warten Monat für Monat zahlreiche Geldpreise auf die Sparer. Und

damit das Glück so richtig in Fahrt kommt, werden am Ende des Jahres über 40 attraktive Autos verlost. Seit Anfang des Jahres werden im Rheinland und Westfalen jeden Monat ein Hauptgewinn von 100.000 Euro (bisher 50.000 Euro) und zusätzlich zwei nagelneue Autos verlost.

Doch nicht nur die Gewinnsparer selbst profitieren von ihrem Einsatz, weiß der Isselhorster Marktbereichsleiter Norbert Bole: „Die Gewinnsparer zeigen auch soziales Engagement.“ Denn 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen gemeinnützigen Projekten und Institutionen vor Ort zu.

---

vogler druck selbe einsetzen

---



# Werner Thiesbrummel 47 Jahre bei Tischlerei Mesken



Fotos: Marco Purkhart

Ganz nobel –  
unser Rentner Werner  
im flotten Hobel!

Er wird gezogen von  
seinem Chef Hermann  
Mesken und Kollegen  
Heinz Stöttwig

Hier sehen wir Werner Thiesbrummel auf seinem kuriosen Weg in den Ruhestand. Fast 47 Jahre arbeitete der sympathische Tischler bei der Tischlerei Mesken in Avenwedde-Bhf., wo er am 01. April 1959 seine Lehre als Tischler antrat. Sein Lehrmeister war Gerhard Mesken, der bis 1976 das Unternehmen führte. Ab 1976 übernahm Hermann Mesken die Firmenleitung.

Werner Thiesbrummel hat durch seine Fachkompetenz und seine große Einsatzbereitschaft stets zu einer Weiterentwicklung des Betriebes beigetragen. Für die Verabschiedung haben sich Hermann Mesken und die Kollegen etwas ganz Besonderes überlegt. Sie bauten einen vier Meter langen Rie-

senhobel, der anschließend lackiert und beschriftet wurde. Mit diesem überdimensionalen Werkzeugwagen wurde er am letzten Arbeitstag von der ganzen

Mannschaft würdig quer durch Avenwedde chauffiert und nach Hause begleitet unter dem Motto: Unser Werner hier ganz schick, auf seinem Weg ins Rentnerglück!



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



## Wir machen Ihr Haus sicherer!

**Gerhard Mesken GmbH**

Holzfenster / Haustüren  
Raumgestaltung in Holz  
Sicherheitstechnik  
Insektenschutz  
Reparaturservice

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 05241/9769-0  
Fax: 05241/9769-26 · e-mail: meskengmbh@aol.com · www.mesken-gt.de  
qualifizierter Meisterbetrieb für Fenster und Türen



## ...entspannen · regenerieren · Energien entfalten!

Wie wichtig das in der heutigen Zeit ist, weiß Eveline Radusch durch Ihre Patienten/Innen. Ein neues Körperbewusstsein gewinnt immer mehr an Bedeutung. Gerade in einer Zeit, die hohe Anforderungen an jeden



Einzelnen stellt, gilt es, der persönlichen Balance neue Aufmerksamkeit zu schenken.

Dazu lädt die ausgebildete Physiotherapeutin und Heilpraktikerin in ihre Praxis am Bokemühlenfeld 14. Schon beim Betreten der harmonisch gestalteten Räume fühlt man/frau sich wohl - einfach "willkommen!"

*Herzlich Willkommen  
bei Eveline Radusch!*

*Harmonische Farbwahl,  
stilvolles Ambiente - Räume in denen  
man/frau sich gleich wohl fühlt.*



Eveline Radusch setzt auf Techniken altindischer Massagekunst, die auf dem Einklang von Körper, Geist und Seele beruhen, und kombiniert sie mit hochwertigen und natürlichen Produkten.

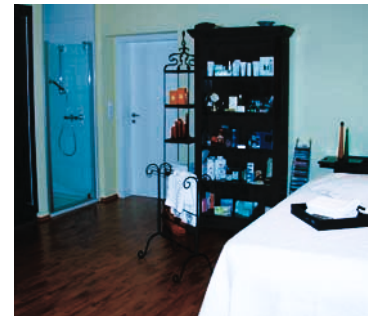
### *Vitalisierung und Tiefenentspannung Bio Release Body*

In zwei Phasen verwöhnt Bio Release Body mehr als nur den Körper. Mit einem speziellen Massagehandschuh wird die Haut zunächst sanft vorbereitet und der Stoffwechsel belebt. Anschließend unterstützen warme Öle die tiefe Regeneration. Alle Körperpartien werden durch spezielle Massagetechniken mit neuer Energie versorgt und gleichzeitig intensiv entspannt. Hier findet auch der Geist zur Ruhe. Bio Release Body ist ganzheitliche Balance und Genuss pur.



**Eveline Radusch**  
Heilpraktikerin und Masseurin

Bokemühlenfeld 14  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 - 9 94 99 33



Der Wunsch nach Entspannung und neuer Lebenskraft wird mit dem wesentlichen Bedürfnis nach reinigender Pflege verbunden. Über die bekannte Regenerierung hinaus wird der Körper energetisiert und das Gesamtfinden positiv aufgebaut. Massagen sind eine Oase für alle Sinne!

Doch die Heilpraktikerin geht noch einen Schritt weiter - oder besser gesagt: zwei Schritte. In ihren Behandlungen stützt sie sich auf drei Säulen: Wellness, Wingwave-Coaching (Problembewältigung) und Naturheilkunde. So kann sie ganz individuell auf jeden Patienten in seiner ganz persönlichen Situation eingehen - und die Balance zwischen Körper und Seele wieder herstellen.



# Das 3x3 Angebot



Ab jetzt gilt für alle Opel Modelle<sup>1</sup> das 3 x 3 Angebot:

- 3 Jahre Leasing oder Finanzierung ohne Anzahlung
- 3 Jahre Vollkasko-Versicherung inkl.<sup>2</sup>
- 3 Jahre Haftpflicht-Versicherung inkl.<sup>2</sup>

1 Ausgenommen sind der Volks-Tigra, der neue Opel Astra TwinTop sowie Fahrzeuge mit Lkw-Zulassung.

2 3 Jahre Vollkasko und Haftpflicht inklusive für die SFR-Klassen 1-25, bei zu erbringendem Eigenanteil in Höhe von 15 EUR monatlich und Selbstbeteiligung für Vollkasko im Schadensfall in Höhe von 500 EUR.

Jetzt einsteigen und die Vielseitigkeit des Opel Merivas entdecken. Kommen Sie zu einer persönlichen Probefahrt.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

**MAG KNEMEYER** Autowelt

Autohaus Knemeyer GmbH  
 Marienstrasse 18 (Nähe Miele)  
 33332 Gütersloh  
 Tel 05241/9038-0  
[www.mag-autowelt.de](http://www.mag-autowelt.de)

## Der Isselhorster Termine 2006

Heft	Redaktions-/Anzeigenschluß	Erscheinungsdatum
77	20. März 06	10. April 06
78	19. Mai 06	09. Juni 06
79	21. Juli 06	11. August 06
80	08. September 06	29. September 06
81	06. November 06	27. November 06

### Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst  
 Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.

Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion:

Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70  
 Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh  
[rolfo@isselhorst.gtl.de](mailto:rolfo@isselhorst.gtl.de)

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg  
 Auflage: 3.300, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Die nächste Ausgabe  
 des ISSELHORSTERS  
 erscheint am  
 10. April 2006!

Redaktions-/Anzeigenschluß:  
**20. März 2006**

**D. sein**  
 Dietlind Hellweg

Haller Straße 376  
 33334 Gütersloh  
 Fon 0 52 41 / 68 74 86  
 Fax 0 52 41 / 68 88 44



**Sicher ist  
sicher.**

**e@sy  
Credit<sup>®</sup>**  
Ein Produkt der norisbank AG

**Empfohlen durch Volksbanken Raiffeisenbanken:**

- Der erste Kredit mit Sicherheitsgurt
- Für unsere Kunden nur das Beste
- Maximale Flexibilität



*Von Menschen...  
...für Menschen*

Tel. 9678-70

[www.volksbank-guetersloh.de](http://www.volksbank-guetersloh.de)